

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 3. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	LIX
Abkürzungsverzeichnis	LXIII

Erster Teil Grundlagen

§ 1 Einleitung: Gerechtigkeit im Ausländerrecht?	3
§ 2 Ausländische Personen und Privatrecht	79
§ 3 Ausländische Personen und soziale Sicherheit	111
§ 4 Multilaterales Migrationsrecht: Das Freizügigkeitsabkommen Schweiz – EU	187
§ 5 Kritisches und genderbewusstes Migrationsrecht	249
§ 6 Sonderregelungen für Personen, die Vorrechte und Immunitäten genießen	297
§ 7 Der Einfluss des Völkerrechts auf das schweizerische Migrationsrecht	331
§ 8 Sektorielles Recht und schweizerisches Migrationsrecht	381

Zweiter Teil Migration

§ 9 Einreise und Anwesenheit	403
§ 10 Beendigung der Anwesenheit, Entfernung und Fernhaltung	561
§ 11 Rückkehr und Wegweisungsvollzug	649
§ 12 Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	671
§ 13 Staatenlose	779
§ 14 Flüchtlinge und Schutzbedürftige	837
§ 15 Asyl- und Schutzverfahren	887
§ 16 Dublinverfahren	957
§ 17 Sozial- und Nothilfe im Flüchtlingsbereich	1001
§ 18 Sans-Papiers	1033

Dritter Teil Daten im Ausländerbereich

§ 19 Datenbanken im Ausländerbereich	1133
§ 20 Datenschutz	1163

Vierter Teil Integration

§ 21 Ausländische Personen und Integration 1189

§ 22 Staatsangehörigkeitsrecht 1227

Fünfter Teil Familie und weitere Beziehungen

§ 23 Ausländische Personen als Ehepartner und registrierte Partnerinnen 1303

§ 24 Ausländische Personen in ausserrechtlichen Lebens- und
Familiengemeinschaften 1421

§ 25 Ausländische Kinder sowie weitere Verwandte 1439

Sechster Teil Wirtschaftsleben

§ 26 Ausländische Personen als Arbeitnehmende 1551

§ 27 Ausländische Personen als selbstständig Erwerbende 1591

§ 28 Ausländische Personen als Grenzgängerinnen und Grenzgänger 1629

§ 29 Ausländische Personen im Ruhestand 1665

§ 30 Personen im Ausland und schweizerisches Grundeigentum 1711

§ 31 Steuerpflicht bei Auslandsbezug 1753

Siebter Teil Kriminalität

§ 32 Ausländische Personen als Opfer von Straftaten 1789

§ 33 Ausländische Personen im Strafrecht 1839

Achter Teil Internationale Behördenzusammenarbeit

§ 34 Internationale Amts- und Rechtshilfe mit Bezügen zum Ausländerrecht 1921

Neunter Teil Bildung und Politik

§ 35 Ausländische Schulkinder, Lernende und Studierende 2019

§ 36 Ausländische Personen in der Politik: Politische Betätigung 2079

Sachregister 2121

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	LIX
Abkürzungsverzeichnis	LXIII

Erster Teil Grundlagen

§ 1 Einleitung: Gerechtigkeit im Ausländerrecht?	3
I. Grundlagen	9
1. Grundbegriffe	9
2. Grundanliegen Gerechtigkeit	11
II. Der historische Rahmen	16
1. Übersicht	16
2. Von der liberalen Ordnung der Freizügigkeit zur nationalstaatlichen Abschliessung	17
a) Zeit vor dem Ersten Weltkrieg	17
b) Vollmachtenbeschlüsse im Ersten Weltkrieg	18
c) Entstehung des (ordentlichen) schweizerischen Ausländerrechts	18
3. Im Schatten des Zweiten Weltkriegs	18
4. Von der nationalen Abschliessung zur modernen Öffnung	20
a) Volksbegehren zur Abwehr der Überfremdung	20
b) Reformansätze	22
5. Zwischen nationaler Abschliessung und Öffnung	25
a) Volksbegehren mit nationalen Abschliessungstendenzen	25
b) Reformansätze	27
c) Aktuelle Lage	29
III. Der rechtliche Rahmen	30
1. Allgemeines	30
2. Völkerrecht	31
a) Übersicht	31
b) Menschenrechtsabkommen	32
3. Europarecht	38
a) Personenfreizügigkeit im Verhältnis zu EU-Mitgliedstaaten	38
b) Assoziierung an Schengen und Dublin	40
4. Verfassungsrecht	42
a) Formelles Verfassungsrecht	42
b) Materielles Verfassungsrecht	44
IV. Grund- und Menschenrechte ausländischer Personen	51
1. Universale Menschenrechtsidee versus partikularistische Migrationspolitik ...	51
2. Freiheitsrechte	53

3. Gleichheitsrechte	58
4. Soziale Grundrechte	64
5. Politische Rechte	67
6. Rechtsschutz	71
V. Schlussgedanken und Perspektiven	73
 § 2 Ausländische Personen und Privatrecht	79
I. Grundsatz der Gleichbehandlung im Privatrecht	80
1. Der Grundsatz der Gleichbehandlung und seine Grundlage für das Privatrecht	80
2. Ausnahmen vom Grundsatz der Gleichbehandlung von in- und ausländischen Staatsangehörigen im schweizerischen Privatrecht	82
a) Direkte Ungleichbehandlung ausländischer Staatsangehöriger	82
b) Direkte Ungleichbehandlung ausländischer Staatsangehöriger als Folge einer spezialgesetzlichen öffentlich-rechtlichen Regelung	82
c) Direkte Ungleichbehandlung aufgrund des beherrschenden ausländischen Einflusses	83
d) Ungleichbehandlungen in Verbindung mit Gegenrechtsklauseln	83
e) Indirekte Ungleichbehandlung ausländischer Staatsangehöriger aufgrund anderer Kriterien	83
II. Privatrechtsrelevanz von Konsularrecht und Niederlassungsverträgen	84
1. Konsularrecht	84
2. Niederlassungsverträge	85
III. Internationales Privat- und Zivilprozessrecht	88
1. Funktionen und Methoden des internationalen Privat- und Zivilprozessrechts	88
a) Internationales Privatrecht (IPR)	88
b) Internationales Zivilprozessrecht (IZPR)	90
c) Internationale Fragestellung – nationalrechtliche Antworten	91
2. Bedeutung der Staatsangehörigkeit im IPRG und in den Staatsverträgen	92
a) Überwiegen des Domizilprinzips, Einengung des Staatsangehörigkeitsprinzips	92
b) Bestimmung des Anknüpfungskriteriums der Staatsangehörigkeit	94
c) Mehrfache Staatsangehörigkeit	94
d) Begründung eines Wohnsitzes in der Schweiz durch ausländische Staatsangehörige	95
3. Behandlung von Flüchtlingen, Staatenlosen und Personen mit gelockerter Beziehung zum Heimatstaat im IPRG	96
4. Personenrechtliche Zuständigkeits- und Kollisionsregeln	98
5. Familienrechtliche Zuständigkeits- und Kollisionsregeln	99
a) Eheschliessung	99
b) Allgemeine Ehwirkungen	99
c) Ehegüterrecht	99
d) Scheidung und Trennung	100
e) Entstehung des Kindesverhältnisses	101
f) Wirkungen des Kindesverhältnisses	101
g) Schutzmassnahmen für Kinder und Erwachsene	102
6. Erbrechtliche Zuständigkeits- und Kollisionsregeln	102

IV. Ausländische Staatsangehörige als Parteien in schweizerischen Zivilprozessen	104
V. Was tragen schweizerisches Privatrecht und die Regeln des internationalen Privat- und Zivilprozessrechts zur Integration der ausländischen Staatsangehörigen bei?	106

§ 3 Ausländische Personen und soziale Sicherheit 111

I. Einleitung 114

II. Kategorisierung 115

1. Massgebende Kriterien	115
2. Gleichbehandlung von ausländischen Personen und von Personen mit schweizerischer Staatsangehörigkeit	115
a) Entwicklung der Gesetzgebung	115
b) Verfassungsrechtliche und völkerrechtliche Grundlagen	116
3. Angehörige eines Staates, mit welchem die Schweiz keinen Staatsvertrag abgeschlossen hat	117
a) Eingangsfrage: Bestimmung der massgebenden Staatsangehörigkeit	117
b) Massgebende Rechtsgrundlagen	118
4. Staatsvertragsausländer und -ausländerinnen ausserhalb EU/EFTA	118
a) Abgrenzung	118
b) Zusammenstellung der bilateralen Abkommen	119
c) Prinzipien und Regelungsgegenstand der bilateralen Abkommen	120
aa) Auslegung der bilateralen Abkommen	120
bb) Gleichbehandlungsklausel	120
cc) Unterstellung der Arbeitsmigrantinnen und Arbeitsmigranten	120
dd) Anspruch auf AHV/IV-Rente/Rentenberechnung	121
ee) Erfasste Sozialversicherungszweige	121
ff) Verfahrensrechtliche Fragen	121
5. Staatsangehörige von EU/EFTA-Staaten	122
a) Freizügigkeitsabkommen	122
b) EFTA-Übereinkommen	123
c) Erfasste Staaten	123
d) Übersicht über die massgebenden Grundlagen	123
e) Zeitlich massgebende Fassung der Rechtsakte und zeitlich massgebende EuGH-Rechtsprechung	125
f) Anwendungsbereich in persönlicher Beziehung	126
g) Anwendungsbereich in sachlicher Hinsicht	127
h) Koordination, nicht Harmonisierung	127
i) Leistungsexportprinzip	128
j) Zusammenrechnungsprinzip bei Versicherungszeiten	128
k) Gleichbehandlungsprinzip/Diskriminierungsverbot	129
6. Bestimmung des anwendbaren Rechts (Beschäftigungslandprinzip)	129
7. Flüchtlinge, Staatenlose, Asylsuchende, Sans-Papiers	129
a) Flüchtlinge	129
b) Staatenlose	130
c) Asylsuchende	131
d) Sans-Papiers	132

III. Beschäftigungslandprinzip im europäischen Recht	132
1. Allgemeine Grundsätze des internationalen Sozialrechts zur Bestimmung des Unterstellungsstatus	133
2. Aktuelle schweizerische Rechtsprechung zu den Grundsätzen der VO 883/2004	135
3. Welche schweizerischen Sozialversicherungen sind bei einem sonstigen Beschäftigungsland betroffen?	136
4. Besonderheiten bei der Krankenversicherung	138
5. Staatsangehörigkeit	138
6. Verheiratete Personen	139
7. Qualifikation als unselbstständige und als selbstständige Erwerbstätigkeit	139
8. «Wesentlicher Teil» der Tätigkeit	139
a) Unterstellung im Wohnsitzstaat bei wesentlicher Tätigkeit im Wohnsitzstaat	139
b) Keine Unterstellung im Wohnsitzstaat bei nicht wesentlicher Tätigkeit im Wohnsitzstaat	140
c) Hinweis auf Auswirkungen der Homeoffice-Tätigkeit	141
9. «Gewöhnliche Ausübung» von Tätigkeit und Beschäftigung	141
10. Eine oder mehrere Arbeitgebende	141
11. Marginale Tätigkeit	142
12. Besonderheit bei Beamtinnen und Beamten	142
13. Besitzstand und Übergangsrecht	142
14. Durchführungsfragen	143
a) Meldung des länderübergreifenden Sachverhalts	143
b) Unterstellungsverfahren	143
c) Abrechnungspflicht	144
d) Durchsetzung der Beitragsforderung	145
e) Vereinbarung mit arbeitnehmender Person	146
f) Formular A1	147
g) Strittige Bestimmung der anzuwendenden Vorschriften/Hinweis auf ALPS	147
h) Beziehungen Sozialversicherungsrecht – Arbeitsvertragsrecht	148
IV. Ausländische Personen in den einzelnen Sozialversicherungszweigen	149
1. Aufbau	149
2. Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)	149
a) Unterstellung	149
aa) Prinzip: Wohnsitz oder Erwerbstätigkeit	149
bb) Ausnahmen: Unzumutbare Doppelbelastung/kurzzeitige Erfüllung	150
cc) Besonderheiten im Verhältnis zu den EU/EFTA-Staaten	152
dd) Freiwillige AHV	152
b) Beitragsrecht	153
aa) Prinzip	153
bb) Besonderheiten bei ausländischen Personen	153
cc) Rückerstattung von geleisteten AHV-Beiträgen	154
c) Leistungsrecht	156
aa) Prinzip	156
bb) Leistungsvoraussetzungen	157
cc) Leistungsexport	159

3. Invalidenversicherung (IV)	159
a) Unterstellung und Beitragsrecht	159
b) Leistungsrecht	159
aa) Übersicht über das Leistungsrecht	159
bb) Versicherungsfall/Versicherungsklausel	160
cc) Eingliederungsmassnahmen	161
dd) Mindestbeitragszeit	162
ee) Bestimmung des Invaliditätsgrades	163
ff) Berechnung der Rente der IV	163
gg) Leistungsexport	164
4. Ergänzungsleistungen	164
5. Berufliche Vorsorge	166
6. Krankenversicherung (Krankenpflegeversicherung und Taggeldversicherung)	166
a) Überblick	166
b) Unterstellung unter die obligatorische Krankenpflegeversicherung	167
c) Leistungen der Krankenpflegeversicherung	169
aa) Kategorie 1	169
bb) Kategorie 2	170
cc) Kategorie 3	171
d) Krankentaggeldversicherung nach KVG	171
7. Arbeitslosenversicherung	172
a) Überblick	172
b) Unterstellung/Beitragszeiten	172
c) Leistungen der Arbeitslosenversicherung	173
8. Hinweise zu den übrigen Sozialversicherungen	175
a) Unfallversicherung	175
b) Kinder- und Familienzulagen	176
c) Erwerbsersatzordnung, insb. Leistungen bei Mutter- und Vaterschaft	177
9. Verfahrensrechtliche Aspekte	177
a) Grundsätzliche Ordnung des Verfahrens	177
b) Besonderheiten	178
aa) Ausländischer Wohnsitz	178
bb) Anwendbare Sprache	179
cc) Fristen	180
dd) Weitere Fragen	180
V. Ausländische Staatsangehörige als Sozialhilfeempfänger	181
1. Grundlagen	181
2. Besonderheiten für ausländische Staatsangehörige	182
VI. Checklisten	183
 § 4 Multilaterales Migrationsrecht:	
Das Freizügigkeitsabkommen Schweiz – EU	187
I. Einleitung	191
II. Überblick und Grundlagen	192
1. Aufbau, Zielsetzungen und Regelungsgehalt	192

2.	Geltungsbereich	193
a)	Allgemeines	193
b)	Insbesondere: der sachliche Anwendungsbereich (grenzüberschreitender Bezug)	195
3.	Institutionelle Aspekte: der Gemischte Ausschuss	203
4.	Rechtsnatur und Rechtswirkungen des FZA	203
III.	Zur Auslegung des FZA	208
IV.	Die einzelnen Rechte – ausgewählte Aspekte	213
1.	Leitmotiv: Das Verbot der Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit (Art. 2 FZA)	213
2.	Arbeitnehmende und Selbstständige	215
3.	Dienstleistungserbringer	223
4.	Nichterwerbstätige	225
5.	Familiennachzug	227
6.	Einschränkungen der Freizügigkeitsrechte	232
a)	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	232
b)	Sonstige Rechtfertigungsgründe	234
7.	Zur Reichweite des Zugangs von Freizügigkeitsberechtigten zu beitragsunabhängigen Leistungen (insb. Sozialhilfe)	234
a)	Allgemeines	234
b)	Zugang zu beitragsunabhängigen staatlichen Leistungen nach dem FZA	234
c)	Zugang zu beitragsunabhängigen staatlichen Leistungen nach dem EU-Recht	236
V.	Zu den institutionellen Fragen, unter besonderer Berücksichtigung des Entwurfs eines Institutionellen Abkommens	239
VI.	Exkurs: zu den Implikationen des Brexit	242
1.	Allgemeines: das Ausserkrafttreten des FZA zwischen der Schweiz und Grossbritannien	242
2.	Zur Freizügigkeit zwischen der Schweiz und Grossbritannien	244
VII.	Schluss	247
§ 5	Kritisches und genderbewusstes Migrationsrecht	249
I.	Einführung	252
1.	Ziele eines kritischen und genderbewussten Migrationsrechts	252
2.	Begriff und Konzept von Geschlecht	255
a)	Geschlecht als eine soziale Erwartung	255
b)	Geschlecht im Migrationsrecht	255
II.	Genderwissenschaftliche Perspektiven	257
1.	Gleichheitsgebot	257
a)	Direkte und indirekte Diskriminierungen	258
b)	Formelle und materielle Gleichheit	259
c)	Tatsächliche Gleichstellung im Migrationsrecht?	260
2.	Zum Konzept des «Sichtbarmachens»: Vor- und Nachteile des differenzfeministischen Ansatzes	261
3.	Intersektionale Perspektive mit Potenzial für das Migrationsrecht	264

III. Ausgewählte Rechtsanalysen	269
1. Zum Umgang mit Menschenhandelsopfern im Migrationsrecht	269
a) Die Geschlechterdimensionen des Menschenhandels	269
b) Migrationsrecht und Menschenhandelsbekämpfung	270
c) Sonderfall Asylverfahren	272
2. Von frauenspezifischen zu geschlechtsspezifischen Fluchtgründen	274
a) Die Einführung von Art. 3 Abs. 2 in fine AsylG: ein erster Schritt	274
b) Konzeptioneller Rahmen von EMARK 2006/32: Die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts	276
c) Eine vorsichtige und uneinheitliche Umsetzung	276
3. Familie, Geschlecht und Migration	280
a) Vorrangigkeit der Familieneinheit	280
b) Abgeleitet und abgestuft – die Anwesenheitsberechtigung	281
c) Hausgemeinschaft als das massgebende Indiz für Familie im 21. Jahrhundert?	282
d) Schaffung geschlechtsbezogener Härtefälle	285
e) Zur sog. «Ausländerrechtsehe»	286
f) Ausländische Leihmutterchaften	287
g) Hin zu mehr Selbstbestimmung	287
4. Anforderungen an Integration und Einbürgerung	288
5. Geschlechtssensibles Verfahrensrecht	291
a) Herausforderungen eines geschlechtersensiblen Verwaltungsverfahrens	291
b) Rechtsvertretung und Anhörung durch Person «gleichen Geschlechts»	292
c) Glaubhaftigkeitsbeurteilung als besondere Herausforderung im Geschlechterkontext	293
IV. (K)ein genderbewusstes Migrationsrecht	294

§ 6 Sonderregelungen für Personen, die Vorrechte und Immunitäten geniessen 297

I. Einleitung	298
II. Überblick über die Vorrechte und Immunitäten	301
1. Im Allgemeinen	301
2. Unverletzlichkeit	302
3. Immunität von der Gerichtsbarkeit und der Vollstreckung	302
4. Befreiung von Steuern und Zöllen	304
5. Befreiung vom schweizerischen System der sozialen Sicherheit	305
6. Befreiung von allen Dienstleistungen und militärischen Auflagen jeder Art	305
III. Einreise und Aufenthalt	306
1. Im Allgemeinen	306
2. Einreise	306
3. Aufenthalt	307
IV. Arbeitsbedingungen	309
V. Zuständigkeit der Schweizer Gerichte bei Arbeitsstreitigkeiten	311
1. Die Organisation als Arbeitgeberin	311
2. Der Staat als Arbeitgeber	313
3. Die natürliche Person als Arbeitgeberin	314
4. Das «Bureau de l'amiable compositeur» in Genf	315

VI. Sozialversicherungen	316
VII. Zugang zum Arbeitsmarkt für Familienmitglieder	320
VIII. Situation nach dem Ende der offiziellen Tätigkeiten	321
IX. Stimm- und Wahlrecht für Ausländerinnen und Ausländer	321
X. Private Hausangestellte	322
1. Ausgangslage und Grundlagen	322
2. Begriff und Abgrenzung	323
3. Einstellung und Aufenthalt privater Hausangestellter	323
4. Zulassungsvoraussetzungen	325
5. Arbeits- und Lohnbedingungen	326
6. Versicherungen	328
7. Situation im Fall einer Arbeitsstreitigkeit	329
8. Weiterführende Hinweise	329
 § 7 Der Einfluss des Völkerrechts auf das schweizerische Migrationsrecht	 331
I. Einleitung	332
II. Völkerrecht und Migrationsrecht	334
1. Bilaterale Vereinbarungen im Ausländerbereich	334
a) Niederlassungsverträge	334
b) Niederlassungsvereinbarungen und Rekrutierungsabkommen	336
c) Abkommen zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich	337
d) Rückübernahmeabkommen	338
e) Migrationspartnerschaften	341
f) Weitere Vereinbarungen	341
aa) Stagiairesabkommen	341
bb) Abkommen im Bereich der wirtschaftlichen Zusammenarbeit	342
cc) Diverse	343
2. Multilaterale Vereinbarungen im Migrationsrecht	343
a) Ausländerrecht und allgemeines Migrationsrecht	344
b) Asyl- und Flüchtlingsrecht	344
c) Bürgerrecht	345
3. Ansätze für ein internationales Migrationsregime	346
III. Menschenrechte und Migrationsrecht	348
1. Durchsetzung von Menschenrechten im Allgemeinen	349
2. Bedeutung der internationalen Rechtsprechung in der Schweiz	351
3. Ausgewählte Menschenrechtsgarantien mit Bedeutung für das schweizerische Migrationsrecht	352
a) Das Prinzip des Non-Refoulement (Rückschiebungsverbot)	352
b) Recht auf Freiheit und Sicherheit sowie Haftbedingungen	360
c) Bewegungsfreiheit und Recht auf Verbleiben im eigenen Land	363
d) Schutz des Familienlebens	365
e) Schutz des Privatlebens	371
f) Die Rechte von Kindern	373
g) Diskriminierungsverbot	376
IV. Schlussbemerkung	379

§ 8	Sektorieller Recht und schweizerisches Migrationsrecht	381
I.	Grundlagen: Die Anbindung der Schweiz an das EU-Migrationsrecht im Rahmen der sektoriellen Abkommen	382
II.	Das Abkommen über die Personenfreizügigkeit	385
III.	Die Dublin-Assoziierung	385
	1. Institutioneller Rahmen	385
	2. Überblick über den Dublin-Acquis	387
	3. Rechtsprechung zum Dublin-Acquis und ihre Auswirkungen auf die Schweiz	393
IV.	Die Schengen-Assoziierung	394
	1. Institutioneller Rahmen	394
	2. Schengen-Acquis mit Auswirkungen auf das Ausländerrecht	395
	3. Rechtsprechung zum Schengen-Acquis und ihre Auswirkungen auf die Schweiz	398
V.	Sonstige Auswirkungen des EU-Rechts auf das schweizerische Ausländerrecht	399

Zweiter Teil Migration

§ 9	Einreise und Anwesenheit	403
I.	Ausgangslage	407
	1. Einordnung des Themas	407
	a) Thema des Kapitels	407
	b) Materielles Recht	407
	c) Verfahrensrecht	408
	2. Rechtsgrundlagen	409
	3. Persönliche Anwendungsbereiche im Migrationsrecht	411
	a) Grundkategorien	411
	b) Freizügigkeitsrecht und Drittstaatsangehörige	413
	c) Staatenlose	416
	d) Bevölkerungsanteile: Grössenordnungen	416
II.	Einreise	417
	1. Grundlagen	417
	2. Einreisevoraussetzungen	418
	a) Freizügigkeitsberechtigte	418
	b) Drittstaatsangehörige	420
	aa) Vorbemerkungen	420
	bb) Kurzfristige Aufenthalte	420
	cc) Längerfristige Aufenthalte	422
	dd) Einreise zum Flughafentransit	423
	3. Reisedokumente	423
	a) Anerkannte Reisedokumente	423
	b) Ausnahmen	424
	c) Ausweistrapppflicht	425
	d) Reisedokumente für ausländische Personen	425
	4. Visa	426
	a) Visapolitik	426

b) Rechtsnatur des Visums	426
c) Kurzfristige Aufenthalte	427
aa) Visumpflicht	427
bb) Visumtyp	428
d) Längerfristige Aufenthalte	429
aa) Visumpflicht	429
bb) Visumtyp	430
e) Flughafentransit	430
aa) Visumpflicht	430
bb) Visumtyp	431
f) Humanitäres Visum	431
g) Form des Visums	432
h) Visumentscheid	432
aa) Visumerteilung	432
bb) Visumverweigerung	433
i) Änderung eines Visums	433
5. ETIAS-Genehmigungen	434
6. Sicherheitsleistungen	435
a) Verpflichtungserklärung	435
b) Reisekrankenversicherung	436
c) Sicherung des Lebensunterhalts	436
7. Grenzkontrolle	436
a) Grundlagen	436
b) Binnengrenzen	437
aa) Ordentliches Regime	437
bb) Ausserordentliches Regime	438
c) Aussengrenzen	439
aa) Regelung	439
bb) Ein- und Ausreisekontrollsystem (EES)	442
8. Entscheidung über die Einreise	443
a) Anspruchsgrundlage	443
b) Ermessen	444
9. Zusicherung der Anwesenheitsbewilligung	446
10. Regularität der Einreise	446
11. Pflichten der Transportunternehmen	447
III. Meldevorschriften	447
1. Vorbemerkungen	447
2. Meldepflichten	448
a) Erwerbslose	448
b) Erwerbstätige	448
c) Wohnortswechsel	449
d) Wochenaufenthalt	450
e) Beherbergung	450
3. Verletzung von Meldepflichten	450
IV. Anwesenheit	451
1. Anwesenheitsberechtigung und Bewilligungspflicht	451
2. Anwesenheitszweck	453
3. Regelung der Anwesenheit	455
a) Meldepflicht	455

b)	Erforderliche Dokumente	456
c)	Untersuchungsmaxime, Mitwirkungs- und Wahrheitspflicht	457
d)	Zusicherung der Bewilligung	458
e)	Ausländerausweis	459
f)	Pflicht zum Besitz und zur Vorlage eines gültigen Ausweispapiers	460
g)	Regelung bei Straf- und Massnahmenvollzug sowie bei zivilrechtlicher Unterbringung	461
4.	Bewilligungsfreie Anwesenheit	461
5.	Grundformen der Bewilligungen	463
a)	Bedeutung von Anspruch und Ermessen	463
b)	Ermessensbewilligungen	464
aa)	Grundsatz: Behördenermessen	464
bb)	Regeln der Ermessensausübung	465
c)	Anspruchsbewilligungen	469
aa)	Anspruchstatbestand als Grundlage	469
bb)	Anforderungen an die Grundlage des Anspruchs	470
d)	Integration als Bewilligungsvoraussetzung (Überblick)	471
6.	Anspruchstatbestände (Überblick)	474
a)	Grundsätzliches	474
b)	Staatsvertragliche Anspruchstatbestände	475
aa)	Schutz von Privat- und Familienleben	475
bb)	Recht auf Verbleiben im eigenen Land	481
cc)	Ansprüche aus den Freizügigkeitsabkommen mit der EU und der EFTA	482
dd)	Völkerrechtliche Gleichbehandlungs- und Diskriminierungsverbote	482
ee)	Ansprüche aus dem GATS/WTO-Übereinkommen und aus Freihandelsabkommen	483
ff)	Ansprüche aus Niederlassungsvereinbarungen	485
gg)	Schutz vor Menschenhandel	487
c)	Nationale Anspruchstatbestände	488
aa)	Verfassungsmässige Anwesenheitsrechte	488
aaa)	Schutz von Privat- und Familienleben	488
bbb)	Rechtsgleichheit und Diskriminierungsverbot	488
ccc)	Schutz vor Willkür und Wahrung von Treu und Glauben	490
ddd)	Schutz der Kinder und Jugendlichen	492
bb)	Gesetzliche Anspruchstatbestände	492
aaa)	Anspruchstatbestände nach Ausländer- und Integrationsgesetz	492
bbb)	Anspruchstatbestände nach Asylgesetz	495
7.	Zulassungsvoraussetzungen (Grundsätze)	496
a)	Das duale Zulassungssystem	496
b)	Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit (Überblick)	497
aa)	Vorbemerkungen	497
bb)	Zulassung nach Freizügigkeitsrecht	498
cc)	Zulassung nach nationalem Recht	498
dd)	Erwerbstätigkeit im Bereich des Flüchtlingsrechts	499
c)	Steuerungsmassnahmen (Überblick)	499
d)	Zulassung ohne Erwerbstätigkeit (Überblick)	503
aa)	Zulassung nach Freizügigkeitsrecht	503

bb)	Zulassung nach nationalem Recht	504
aaa)	Anwesenheit für eine Aus- oder Weiterbildung	504
bbb)	Anwesenheit als Rentnerin oder Rentner	504
ccc)	Anwesenheit für eine medizinische Behandlung	505
e)	Abweichungen von den Zulassungsvoraussetzungen (Überblick)	505
aa)	Grundsätzliches	505
bb)	Anwendungsfälle	505
cc)	Insbesondere der schwerwiegende persönliche Härtefall (humanitäre Bewilligung)	507
f)	Anwesenheit und Familienleben (Überblick)	512
aa)	Bedeutung des Familienlebens für das Migrationsrecht	512
bb)	Familienangehörige und Erwerbstätigkeit	513
8.	Bewilligungsarten (Überblick)	514
a)	Vorbemerkungen	514
b)	Bewilligungsarten im Freizügigkeitsbereich	514
aa)	Kurzaufenthaltsbewilligung EU/EFTA	515
bb)	Aufenthaltsbewilligung EU/EFTA	516
cc)	Grenzgängerbewilligung EU/EFTA	518
dd)	Niederlassungsbewilligung EU/EFTA	519
c)	Bewilligungsarten ausserhalb des Freizügigkeitsrechts	520
aa)	Vorbemerkungen	520
bb)	Kurzaufenthaltsbewilligung	520
cc)	Aufenthaltsbewilligung	521
dd)	Niederlassungsbewilligung	522
ee)	Grenzgängerbewilligung	527
ff)	Stagiairebewilligung	529
9.	Sonderregelungen im Flüchtlingsbereich sowie für vorläufig Aufgenommene und Staatenlose (Überblick)	529
10.	Reguläre und irreguläre Anwesenheit	532
a)	Rechtmässige Anwesenheit	532
b)	Rechtswidrige Anwesenheit (insb. Papierlosigkeit; Überblick)	532
V.	Verfahrensführung	533
1.	Einreise	533
a)	Visum	533
aa)	Schengen-Visa	534
bb)	Nationale Visa	535
cc)	Nationale humanitäre Visa	536
dd)	Ergänzende Bestimmungen	536
b)	ETIAS-Genehmigung	537
c)	Zusicherung der Anwesenheitsbewilligung	538
d)	Grenzübertritt	539
aa)	Zuständigkeiten	539
bb)	Ordentliches Verfahren	539
cc)	Flughafenverfahren	540
e)	Rechtsschutz	541
f)	Einreise bei Asylgesuch	542
2.	Anwesenheitsbewilligungen	543
a)	Erstinstanzliches Verfahren	543
b)	Rechtsschutz (ohne Bundesgericht)	546

c) Bundesgericht	547
aa) Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten	547
bb) Subsidiäre Verfassungsbeschwerde	549
d) Internationale Rechtsmittel	550
3. Anwesenheit während des Verfahrens	550
4. Unentgeltliche Rechtspflege	552
VI. Abläufe	553
1. Einreise für bewilligungsfreie Anwesenheit	553
2. Einreise für bewilligungspflichtige Anwesenheit	553
a) Grundregeln	553
b) Ablauf	554
aa) Drittstaatsangehörige zu Erwerbszwecken	554
bb) Freizügigkeitsberechtigte zu Erwerbszwecken	555
cc) Drittstaatsangehörige aus anderen Gründen	556
dd) Freizügigkeitsberechtigte aus anderen Gründen	557
3. Föderalistische Behördenzusammenarbeit	557
§ 10 Beendigung der Anwesenheit, Entfernung und Fernhaltung ..	561
I. Einführung	564
II. Erlöschen der Bewilligung	566
1. Bewilligungen nach AIG	566
a) Ablauf der Gültigkeitsdauer	566
b) Aufgabe des Aufenthalts	568
aa) Abmeldung ins Ausland	568
bb) Bei tatsächlicher Aufgabe des Aufenthalts ohne Abmeldung	568
c) Erteilung einer Bewilligung in einem anderen Kanton	572
d) Weitere Erlöschensgründe	572
2. Bewilligungen EU/EFTA	572
3. Flüchtlinge	574
III. Widerruf der Bewilligung	575
1. Bewilligungen nach AIG	575
a) Anordnung und Wirkung	575
b) Voraussetzungen	578
aa) Widerrufsgründe	578
bb) Interessenabwägung	587
cc) Das Recht auf Einreise in das «eigene Land»	591
dd) Androhung von Entfernungs- und/oder Fernhaltemassnahmen als Alternative	592
2. Bewilligungen EU/EFTA	593
3. Flüchtlinge	600
4. Abgrenzung des ausländerrechtlichen Bewilligungswiderrufs zur strafrechtlichen Landesverweisung	600
IV. Nichtverlängerung der Aufenthaltsbewilligung	603
1. Bewilligungsverlängerung, Ermessen und Aufenthaltszweck	603
2. Bewilligungsverlängerung bei schweizerisch-ausländischen Ehen	604
a) Voraussetzungen des Familiennachzugs	604
b) Widerrufsgründe	606

c) Anspruchshindernis Scheinehe	607
d) Anspruchshindernis Rechtsmissbrauch	608
e) Bewilligungsverlängerung nach Auflösung der Ehe	609
3. Bewilligungsverlängerung bei Ehe mit einer niedergelassenen ausländischen Person	611
4. Bewilligungsverlängerung und Kinder	611
5. Bewilligungsverlängerung im Geltungsbereich des FZA	612
V. Entfernung- und Fernhaltemassnahmen	614
1. Übersicht	614
2. Ordentliche Wegweisungsverfügung	615
3. Wegweisung mit Standardformular und formlose Wegweisung	618
4. Wegweisung aufgrund der Dublin-Assoziierungsabkommen	618
5. Wegweisung am Flughafen	620
6. Einreiseverbot	621
7. Ausweisung zur Wahrung der inneren oder der äusseren Sicherheit der Schweiz	625
8. Ausserlandschaffung von Flüchtlingen und Staatenlosen	627
VI. Ausschaffung	630
VII. Vorläufige Aufnahme als Ersatzmassnahme	632
VIII. Rechtsschutz und Verfahrensführung	636
1. Übersicht	636
2. Rechtsmittelweg für die Anfechtung der Verfügung einer kantonalen Behörde	636
3. Rechtsmittelweg für die Anfechtung der Verfügung einer Bundesbehörde	638
4. Beschwerde an das Bundesgericht	640
a) Grundsätze	640
b) Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten	641
c) Subsidiäre Verfassungsbeschwerde	645
d) Ausgewählte Verfahrensaspekte	645
§ 11 Rückkehr und Wegweisungs vollzug	649
I. Einleitung und Ausgangslage	650
II. Abläufe und Zuständigkeiten	651
III. Schwerpunktthema Rückkehrhilfe	653
1. Ziele	653
2. Rückkehrberatung	653
3. Individuelle Rückkehrhilfe	654
4. Rückkehrhilfe ab Bundesasylzentren	656
5. Rückkehrhilfe im Ausländerbereich	657
6. Organisation der Ausreisen	658
IV. Schwerpunktthema Wegweisungs vollzug	658
1. Identifizierung und Papierbeschaffung	658
2. Organisation der Ausreisen	662
3. Zusammenarbeit mit den Herkunftsstaaten	666
a) Rückkehrhilfeprogramme	666
b) Migrationszusammenarbeit mit Herkunftsstaaten	667

§ 12 Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	671
I. Einleitung	674
1. Die Zwangsmassnahmen im zeitlichen Überblick	674
2. Evaluation und Statistik	679
II. Grundrechtsaspekte	683
III. Formelle Garantien	687
1. Anordnung und Überprüfung der Administrativhaft	687
a) Überblick und Zuständigkeiten	687
b) Haftprüfung	688
2. Haftentlassungsgesuch (Art. 80 Abs. 5 AIG)	692
3. Haftverlängerung (Art. 79 Abs. 2 AIG)	694
4. Verbeiständung	697
5. Rechtsfolgen bei Missachtung von Verfahrensgarantien	699
IV. Verhältnismässigkeit der Haft	700
V. Kurzfristige Festhaltung (Art. 73 AIG)	701
VI. Vorbereitungshaft (Art. 75 AIG)	704
1. Sinn, Zweck und Voraussetzungen der Vorbereitungshaft	704
2. Haftgründe	707
a) Art. 75 Abs. 1 lit. a AIG	707
b) Art. 75 Abs. 1 lit. b AIG	708
c) Art. 75 Abs. 1 lit. c AIG	709
d) Art. 75 Abs. 1 lit. d und lit. e AIG	710
e) Art. 75 Abs. 1 lit. f AIG	711
f) Art. 75 Abs. 1 lit. g AIG	712
g) Art. 75 Abs. 1 lit. h AIG	714
3. Beschleunigungsgebot	714
VII. Ausschaffungshaft (Art. 76 AIG)	714
1. Sinn, Zweck und Voraussetzungen der Ausschaffungshaft	714
2. Weg- bzw. Ausweisungsentscheid und Landesverweisung	716
3. Haftgründe	718
a) Bestehende Vorbereitungshaft	718
b) Untertauchungsgefahr	719
c) Absehbare Wegweisung im Bundeszentrum	722
4. Beschleunigungsgebot	722
5. Haftverlängerung	725
6. Haftbeendigung	726
a) Haftentlassungsgesuch und Strafantritt	726
b) Rechtliche oder tatsächliche Undurchführbarkeit	727
VIII. «Kleine» Ausschaffungshaft (Art. 77 AIG)	731
IX. Durchsetzungshaft (Art. 78 AIG)	732
1. Sinn, Zweck und Voraussetzungen der Durchsetzungshaft	732
2. Beschleunigungsgebot	734
3. Haftbeendigung	735
4. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	736

X. Dublin-Haft (Art. 76a AIG)	737
1. Sinn, Zweck und Voraussetzungen der Dublin-Haft	737
2. Haftgründe	739
3. Höchsthaftdauer für die einzelnen Verfahrensabschnitte	742
a) Dublin-«Vorbereitungshaft» (Art. 76a Abs. 3 lit. a AIG)	742
b) Dublin-«Remonstrationshaft» (Art. 76a Abs. 3 lit. b AIG)	743
c) Dublin-«Ausschaffungshaft» (Art. 76a Abs. 3 lit. c AIG)	744
d) Dublin-«Renitenzhaft» (Art. 76a Abs. 4 AIG)	745
4. Haftanordnung und Haftüberprüfung	746
5. Haftbeendigung	748
XI. Haftbedingungen (Art. 81 AIG)	748
1. Allgemeines	748
2. Trennungsgebot	750
3. Anspruch auf geeignete Beschäftigung und Spaziergang	752
4. Anspruch auf soziale Kontakte	753
5. Verpflegung und Geschenke	754
6. Disziplinarrecht	754
7. Rechtsfolgen bei ungenügenden Haftbedingungen	755
XII. Problemfälle	755
1. Misslungener Ausschaffungsversuch	755
2. Bevorstehende Heirat	756
3. Nachträgliches Asylgesuch	757
4. Haft von Familien, Kindern und Jugendlichen	758
5. Neue Haftanordnung nach Entlassung	760
6. Haftungsrechtliche Fragen	761
7. Erkrankung, Suizidgefahr und Schwangerschaft	762
8. Hungerstreik	763
XIII. Ein- oder Ausgrenzung (Art. 74 AIG; Rayonverbot)	764
1. Sinn, Zweck und Voraussetzungen der Ein- oder Ausgrenzung	764
2. Verhältnismässigkeit	767
3. Zuständigkeit	769
XIV. Durchsuchung (Art. 70 AIG)	770
XV. Verfahrensablauf	772
1. Kantonales Verfahren	772
2. Rechtsweg an das Bundesgericht	772
§ 13 Staatenlose	779
I. Einleitung	783
II. Rechtsgrundlagen	785
III. Die materiellen Voraussetzungen der Staatenlosigkeit	787
1. Definition der Staatenlosigkeit	787
a) Die völkerrechtliche Definition in Art. 1 StÜ	787
b) Schweizerische Praxis zu Art. 1 Abs. 1 StÜ	788
aa) Übersicht	788
bb) Zur Unfreiwilligkeit der Staatenlosigkeit	789

cc) Zur (Un-)Möglichkeit des (Wieder-)Erwerbs einer Staatsangehörigkeit	790
dd) Zum Begriff «Gesetzgebung»	792
2. Ausschlussgründe gem. Art. 1 Abs. 2 StÜ	794
3. Ausschluss der kumulativen Anerkennung der Staatenlosigkeit	796
4. Verhältnis zur Flüchtlingskonvention	797
5. Hinweise zu Kurdinnen und Kurden aus Syrien	797
IV. Die formellen Voraussetzungen der Staatenlosigkeit:	
Das Anerkennungsverfahren	798
1. Allgemeines	798
2. Zuständige Behörde	800
3. Einleitung und Ablauf des Verfahrens	800
4. Rechtsschutzinteresse	801
a) Allgemeines	801
b) Personenkategorien mit klarem Rechtsschutzinteresse	802
c) Rechtsschutzinteresse bei Flüchtlingen mit Asyl	802
aa) Bisherige Praxis	802
bb) Kritik an bisheriger Praxis	803
cc) Neuer Grundsatzentscheid: Änderung der Rechtsprechung	804
d) Fehlendes Rechtsschutzinteresse: Mögliche Ausnahmefälle	805
5. Verhältnis zum Asylverfahren	806
6. Beweisrecht	806
a) Beweismittel	806
b) Beweisführungslast und Beweislast	807
c) Beweismass	808
7. Entscheid und Rechtsmittel	810
8. Kosten	811
9. Die Rechtsstellung während des Anerkennungsverfahrens	812
V. Die Rechtsstellung anerkannter Staatenloser	813
1. Allgemeines	813
2. Aufenthalt	814
a) Anwesenheitsrecht nach nationalem Recht	814
b) Grundsatz: Anspruch auf Aufenthaltsbewilligung (Art. 31 Abs. 1 AIG)	815
c) Ausnahme: Vorläufige Aufnahme (Art. 31 Abs. 2 AIG)	816
d) Ausländerrechtlicher Widerruf der Bewilligung	817
e) Strafrechtliche Landesverweisung bei anerkannten Staatenlosen	818
3. Kantonswechsel	820
4. Erwerbstätigkeit	821
5. Identitäts- und Reisepapiere	822
6. Familiennachzug	823
7. Sozialhilfe	824
8. Sozialversicherungen	824
a) Allgemeines	824
b) AHV/IV	825
c) Ergänzungsleistungen	826
9. Privatrecht	827
10. Diplomatischer und konsularischer Schutz	827
11. Einbürgerung und Verringerung von Staatenlosigkeit	828
a) Völkerrechtliche Vorgaben	828
b) Schweizerische Rechtslage	829

VI. Rechtsstellung nicht anerkannter Staatenloser	831
VII. Beendigung der Staatenlosigkeit	831
1. Erlöschen der Staatenlosigkeit	831
2. Widerruf der Anerkennung der Staatenlosigkeit	832
VIII. Checkliste für Staatenlosengesuche	834
 § 14 Flüchtlinge und Schutzbedürftige	 837
I. Fragestellung	839
II. Anerkennung als Flüchtling	839
1. Flüchtlingsbegriff	839
a) Einschliessungsgründe	839
aa) Generell	839
bb) Zu den einzelnen Erfordernissen	841
aaa) Ausländische Nationalität	841
bbb) Ausgereist und mit Heimat gebrochen	841
ccc) Verfolgung	842
ddd) Kein sicherer Zufluchtsort	853
eee) Keine Ausschluss- und Widerrufsgründe	854
b) Ausschlussgründe	854
c) Beendigungsgründe	857
d) Derivative Einbezugs- und Aberkennungsgründe	860
aa) Familieneinbezug	860
bb) Familiennachzug	861
cc) Aberkennung	862
2. Asylgewährung	862
a) Voraussetzungen	862
b) Rechtsstellung	863
aa) Rechtsstellung der Asylbewerber und Asylbewerberinnen	863
bb) Rechtsstellung der Flüchtlinge	865
c) Asylausschluss	868
aa) Allgemein	868
bb) Asylunwürdigkeit	868
cc) Subjektive Nach-Fluchtgründe	870
dd) Ausnahmesituationen in der Schweiz	873
d) Beendigung	873
e) Derivative Einbezugs- und Beendigungsgründe	874
aa) Familieneinheit	874
bb) Familiennachzug	875
cc) Keine abgeleitete Beendigung	876
f) Kontingentsflüchtlinge	876
3. Vorläufige Aufnahme als Flüchtling	876
a) Voraussetzungen	876
b) Rechtsstellung der vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge	877
c) Beendigung	878
d) Derivative Einbezugs- und Beendigungsgründe	879
aa) Familieneinheit	879
bb) Familiennachzug	879
cc) Keine abgeleitete Beendigung	880

III. Schutzbedürftige	881
1. Gruppe der Schutzbedürftigen	881
2. Schutzstatus	882
a) Rechtsstellung generell	882
aa) Regelung der Anwesenheit	882
bb) Erwerbstätigkeit	883
cc) Reisen	883
b) Ausschlussgründe	884
c) Beendigung	884
aa) Aufhebung	884
bb) Widerruf	884
d) Derivativer Einbezug und kein derivativer Widerruf	885
aa) Einbezug und Nachzug	885
bb) Kein derivativer Widerruf	885
e) Coda zu den Kriegsvertriebenen aus der Ukraine	885
 § 15 Asyl- und Schutzverfahren	 887
I. Einleitung und «Grundsätzliches»	889
1. Neustrukturierung seit 2019	889
2. Beschleunigung durch Taktung	889
3. Aufenthalt während des Asylverfahrens	890
a) Asylregionen und Bundeszentren	890
b) Besonderes Zentrum	890
c) Verteilung auf die Kantone	891
 II. Ablauf des erstinstanzlichen Asylverfahrens	 891
1. Stellung eines Asylgesuchs	891
a) Anforderungen an die Gesuchstellung	891
b) Ort der Asylgesuchstellung	892
aa) Asylgesuchstellung innerhalb der Schweiz oder an der Landesgrenze	892
bb) Spezialfall: Asylgesuch am Flughafen (Art. 22 f. AsylG)	893
cc) Spezialfall: Humanitäres Visum (Art. 4 Abs. 2 VEV)	894
2. Vorbereitungsphase (Art. 26 AsylG)	895
a) Dauer und Ziel	895
b) Registrierung	896
c) Zuteilung einer Rechtsvertretung	896
d) Erstgespräch oder Dublin-Gespräch	896
e) Feststellung des medizinischen Sachverhalts	897
f) Feststellung der Minderjährigkeit	897
3. Erste Triage: Dublin-Verfahren oder nationales Verfahren (Taktenphase)	899
a) Dublin-Verfahren	899
b) «Beschleunigtes Verfahren»	899
4. Zweite Triage: Entscheid oder erweitertes Verfahren	901
a) Abschluss «Beschleunigtes Verfahren»	901
b) «Erweitertes Verfahren»	901
5. Eröffnung von Verfügungen im Asylverfahren	902

III. Erstinstanzlicher Verfahrensausgang	903
1. Abschreibung und formlose Abschreibung	903
2. Formeller Nichteintretensentscheid	904
3. Materieller Nichteintretensentscheid (Art. 31a AsylG)	904
4. Materieller Entscheid	905
a) Asylgewährung	905
b) Vorläufige Aufnahme mit und ohne Flüchtlingseigenschaft	905
c) Ablehnung des Asylgesuchs und Wegweisungsvollzug	906
IV. Rechtsschutz im erstinstanzlichen Asylverfahren	906
V. Verfahrensmaximen im Asylverfahren	907
1. Beweis und Glaubhaftmachung	907
2. Sachverhaltsabklärung	909
a) Untersuchungsmaxime	909
b) Mitwirkungspflicht	909
aa) Verhältnis zur Untersuchungspflicht des SEM	909
bb) Umfang der Mitwirkungspflicht	910
cc) Folgen einer Mitwirkungspflichtverletzung	910
3. Besonderheiten beim Gehörsanspruch	911
a) Begründungsdichte	911
b) Stellungnahme zum Beweisverfahren	912
c) Verfahrenssprache	912
VI. Verfahren bei besonderen Personengruppen	913
1. Asyl für Flüchtlingsgruppen	913
2. Familienasyl	913
3. Frauen	914
4. Kinder	914
5. Gewährung des vorübergehenden Schutzes, «Status S»	915
a) Vorbemerkungen	915
b) Bestimmung der Gruppe der Schutzbedürftigen	916
c) Verfahren der Schutzgewährung	917
aa) Im Ausland	917
bb) An der Grenze oder im Inland	918
cc) Dublin-Verfahren/Freizügigkeit	919
dd) Verteilung auf die Kantone und Kantonswechsel	919
ee) Rechtsschutz	920
ff) Verhältnis zum Asylverfahren und zum ausländerrechtlichen Verfahren	921
d) Verfahren zur Aufhebung des vorübergehenden Schutzes	922
e) Widerruf und Erlöschen des vorübergehenden Schutzes	923
VII. Rechtsmittelverfahren	923
1. Zuständigkeit des Bundesverwaltungsgerichts	923
a) Nur eine Beschwerdeinstanz	923
b) Beschwerden gegen Entscheide des SEM	924
c) Beschwerden gegen Zwischenverfügungen des SEM	927
d) Zur formlosen Abschreibung durch das SEM	927
2. Zuständigkeit anderer Rechtsmittelinstanzen	928
3. Besonderheiten des Rechtsmittelverfahrens	929
a) Grundsatz	929

b)	Partei- und Prozessfähigkeit	929
c)	Beschwerdelegitimation, Rechtsschutzinteresse	930
d)	Form der Rechtsmitteleingaben	930
e)	Beschwerdefristen	931
f)	Aufschiebende Wirkung	933
g)	Behandlungsfristen	934
h)	Verfahrenskosten und Kostenvorschuss	935
i)	Unentgeltliche Prozessführung und amtliche Verbeiständung	936
aa)	Unentgeltliche Prozessführung	936
bb)	Amtliche Rechtsverbeiständung	937
bb)	Beizuordnende Rechtsvertreterinnen und Rechtsvertreter	938
cc)	Beschwerden von mandatierten Rechtsvertretungen der Leistungserbringer	939
dd)	Amtliche Verbeiständung nach Art. 65 Abs. 2 VwVG	940
ee)	Entschädigungen an Parteien	940
ff)	Honorar der amtlichen Vertretung	941
j)	Gerichtsinterne Zuständigkeit	941
k)	Eintretensvoraussetzungen	942
l)	Instruktionsmassnahmen	943
4.	Beschwerdegründe, Urteilsarten	945
a)	Beschwerdegründe	945
b)	Mündliche Urteilsöffnung	946
5.	Ausserordentliche Rechtsmittel und Mehrfachgesuche	946
a)	Spezialgesetzliche Regelungen im Asylgesetz	946
b)	Allgemeines	946
c)	Revision	948
d)	Wiedererwägungsgesuche	950
aa)	Anfechtungsobjekt	950
bb)	Form und Frist	951
cc)	Aufschiebende Wirkung	951
dd)	Verfahren und Entscheid	951
e)	Mehrfachgesuche	952
aa)	Anfechtungsobjekt	952
bb)	Form und Frist	952
cc)	Aufschiebende Wirkung	953
dd)	Verfahren und Entscheid	953
VIII.	Checklisten	953
§ 16	Dublinverfahren	957
I.	Übersicht	959
II.	Das Dublin-System und die Assoziierung der Schweiz	960
III.	Zuständigkeitsbestimmung	964
1.	Grundsätze	964
2.	Familienkriterien	965
a)	Vorrang	965
b)	Unbegleitete Minderjährige	966
c)	Familienangehörige	968
d)	Abhängige Personen	969

3.	Kriterien nach dem Verursacherprinzip	970
a)	Aufenthaltstitel und Visum	970
b)	Irreguläre Einreise und illegaler Aufenthalt	972
c)	Visafreie Einreise sowie Antrag im Transitbereich eines internationalen Flughafens	973
d)	Zuständigkeitsbegründung durch Asylgesuchstellung	974
IV.	Abweichung von der Zuständigkeitsbestimmung	976
1.	Prüfung der Sach- und Rechtslage im Zielstaat	976
2.	Selbsteintrittsrecht und humanitäre Klausel	976
3.	Überstellungsverbote	978
V.	Ablauf des Dublin-Verfahrens und Verfahrensarten	983
1.	Verfahrensablauf	983
2.	Aufnahme- und Wiederaufnahmeverfahren	984
3.	Antragsfristen	985
4.	Antwortfristen und mögliche Konsequenzen	986
5.	Rechte der Asylsuchenden in Dublin-Verfahren	988
a)	Verfahrensrechte	988
b)	Sozialhilfe für Asylsuchende und Unterbringung	989
VI.	Entscheid und Überstellung	990
1.	Dublin-Entscheid	990
2.	Überstellung	991
3.	Überstellungsfrist	992
4.	Zwangsmassnahmen	994
5.	Dublin-Überstellungen in die Schweiz	995
VII.	Rechtsschutz	996
1.	Beschwerde	996
2.	Aufschiebende Wirkung	996
3.	Kognition des Bundesverwaltungsgerichts	998
S 17	Sozial- und Nothilfe im Flüchtlingsbereich	1001
I.	Einleitung	1004
1.	Ausgestaltung der Sozial- und Nothilfe	1004
2.	Personengruppen des Asylbereichs	1004
3.	Zuständigkeit für Sozial- und Nothilfe im Asylbereich	1005
II.	Sozialhilfe	1007
1.	Vorbemerkung	1007
2.	Anspruchsvoraussetzungen	1008
3.	Leistungen	1008
a)	Asylsuchende und Personen mit Schutzstatus S ohne Aufenthaltsbewilligung	1008
b)	Vorläufig Aufgenommene	1010
4.	Pflichtverletzungen und Sanktionen	1011
5.	Rückerstattung	1012
6.	Besserstellung	1013
III.	Nothilfe	1014
1.	Vorbemerkung	1014

2.	Anspruchsvoraussetzungen	1015
a)	Notlage	1015
b)	Subsidiarität	1016
c)	Arbeit in Beschäftigungsprogrammen als Ausdruck der Subsidiarität?	1016
3.	Leistungen	1017
a)	Grundsätze	1017
b)	Erfasste Leistungen	1019
aa)	Übersicht	1019
bb)	Nahrung	1019
cc)	Kleidung	1020
dd)	Unterkunft	1020
ee)	Medizinische Grundversorgung und Hygiene	1021
ff)	Hilfe und Betreuung	1022
c)	Nicht erfasst und umstritten: Integration und Sozialkontakte	1023
4.	Bedingungen und Auflagen	1024
a)	Art. 83a AsylG: Mitwirkung beim Vollzug der rechtskräftigen Wegweisung?	1024
b)	Persönliche Abholung der Leistungen zwecks Individualisierung	1025
c)	Anwesenheit in Kollektivunterkunft	1026
5.	Verwirkung durch Rechtsmissbrauch?	1026
6.	Besonderheiten bei Dublin- und Drittstaatenentscheiden	1027
IV.	Unrechtmässiger Bezug (Art. 148a StGB) und Landesverweisung	1029
1.	Straftatbestand	1029
2.	Strafbare Handlungen nach Art. 148a StGB	1029
3.	Folgen einer Verurteilung bezüglich Unterstützungsleistungen und Landesverweisung	1030
V.	Checklisten	1031
§ 18	Sans-Papiers	1033
I.	Einleitung	1038
II.	Kategorien von Sans-Papiers	1039
III.	Rechte von Sans-Papiers und ihre Einschränkung durch Melde- und Anzeigepflichten	1041
1.	Grundsätzliches	1041
2.	Erhebung der Identität und des Aufenthaltsstatus	1043
3.	Bekanntgabe der Identität und des Aufenthaltsstatus	1044
a)	Pflicht zur Meldung von Daten an die Migrationsbehörden	1045
b)	Pflicht zur Anzeige von Straftaten gegenüber den Strafverfolgungsbehörden	1046
c)	Personelle und organisatorische Trennung der Aufgabenerfüllung	1048
d)	Interessenabwägung	1048
4.	Verwertung durch die Migrations- und Strafbehörden	1049
5.	Schlussfolgerung	1050
6.	Exkurs: City Card	1051
IV.	Zugang zur Justiz	1053
1.	Grundsätzliches	1053
2.	Verwaltungsverfahren	1053

3. Strafverfahren	1054
4. Zivilverfahren	1056
V. Sans-Papiers in der Arbeitswelt	1057
1. Grundsätzliches	1057
2. (Lohn-)Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis	1057
3. Durchsetzung arbeitsrechtlicher Ansprüche	1058
4. Verbot der Zwangsarbeit (Art. 4 Ziff. 2 EMRK)	1060
5. Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA)	1060
VI. Soziale Sicherheit	1062
1. Grund- und menschenrechtliche Garantien	1062
2. Zugang zur medizinischen Versorgung	1062
3. Sozialversicherungsrecht	1064
a) Grundsätzliches	1064
b) Obligatorische Krankenversicherung	1066
aa) Versicherungs- und Beitragspflicht	1066
bb) Anspruch auf Leistungen	1068
cc) Datenerhebung und -bekanntgabe	1069
dd) Prämienverbilligung	1070
c) Unfallversicherung	1071
aa) Versicherungs- und Beitragspflicht	1071
bb) Anspruch auf Leistungen	1072
cc) Datenerhebung und -bekanntgabe	1072
d) AHV und IV	1073
aa) Versicherungs- und Beitragspflicht	1073
bb) Anspruch auf Leistungen	1074
cc) Datenerhebung und -bekanntgabe	1075
e) Ergänzungsleistungen	1076
f) Arbeitslosenversicherung	1076
g) Erwerbsersatzordnung	1077
h) Familienzulagen	1078
i) Berufliche Vorsorge	1078
4. Sozial- und Nothilfe	1079
a) Rechtsgrundlagen und Zuständigkeiten	1079
b) Mindestanspruch: Recht auf Hilfe in Notlagen	1080
c) Auflagen und Bedingungen für den Nothilfebezug	1082
d) Anspruch auf Nothilfe für Personen ausserhalb des Asylbereichs	1083
VII. Schule und Bildung	1084
1. Obligatorischer Schulunterricht	1084
2. Postobligatorische Ausbildung	1085
VIII. Zivilstandsrechtliche Aspekte	1086
1. Grundsätzliches	1086
2. Eintragung der Geburt	1087
3. Vaterschaftsanerkennung	1089
4. Meldung an die Migrationsbehörden	1089
IX. Kriminalisierung von Sans-Papiers	1090
1. Kriminalisierung von Sans-Papiers während des rechtswidrigen Aufenthalts ..	1090
a) Einreise und Aufenthalt gem. Art. 115 AIG	1090

b) Erwerbstätigkeit	1091
c) Täuschung der Behörden (Scheinehen)	1092
2. Kriminalisierung von Sans-Papiers nach der Legalisierung des Aufenthalts	1092
3. Kriminalisierung von Drittpersonen	1093
a) Förderung der rechtswidrigen Ein- oder Ausreise oder des rechtswidrigen Aufenthalts	1093
b) Strafbarkeit im Zusammenhang mit unbewilligter Erwerbstätigkeit	1095
X. Regularisierungsmöglichkeiten	1095
1. Grundsätzliches	1095
2. Härtefallbewilligung nach Art. 30 Abs. 1 lit. b AIG	1096
a) Voraussetzungen	1096
aa) Kriterien nach Art. 31 Abs. 1 VZAE	1096
bb) Integration	1097
cc) Familienverhältnisse	1102
dd) Finanzielle Verhältnisse	1103
ee) Dauer der Anwesenheit in der Schweiz	1103
ff) Gesundheitszustand	1104
gg) Möglichkeiten für eine Wiedereingliederung im Herkunftsstaat	1105
hh) Offenlegung der Identität	1106
b) Verfahren und Rechtsmittel	1107
aa) Gesuchseinreichung und Zustimmungsverfahren	1107
bb) Rechtsmittel	1108
c) Bewilligung zur Erwerbstätigkeit	1109
3. Härtefallbewilligung nach Art. 14 Abs. 2 AsylG	1109
a) Voraussetzungen	1109
aa) Kriterien nach Art. 14 Abs. 2 AsylG	1109
bb) Fünfjährige Anwesenheit	1109
cc) Bekannter Aufenthaltsort	1110
dd) Schwerwiegender persönlicher Härtefall	1110
ee) Keine Widerrufsgründe nach Art. 62 Abs. 1 AIG	1112
ff) Offenlegung der Identität	1112
b) Verfahren und Rechtsmittel	1113
4. Härtefallbewilligung zur Ermöglichung einer beruflichen Grundbildung	1115
a) Voraussetzungen	1115
b) Verfahren und Rechtsmittel	1116
c) Verlängerung der Bewilligung	1117
d) Bewilligung für nahe Angehörige	1117
5. Regularisierung nach einer Heirat	1118
a) Eheschliessung durch Sans-Papiers	1118
b) Rechtmässiger Aufenthalt als Voraussetzung für eine Eheschliessung	1118
c) Für die Eheschliessung notwendige Dokumente	1120
d) Der Vorbehalt der Scheinehe	1120
e) Verbleib in der Schweiz bis zum Entscheid über den Familiennachzug	1121
6. Regularisierung im Rahmen von Art. 8 EMRK	1122
7. Praktische Umsetzung	1124
XI. Politische Entwicklungen	1127
XII. Schlusswort	1128
Nützliche Adressen	1129

Dritter Teil Daten im Ausländerbereich

§ 19 Datenbanken im Ausländerbereich	1133
I. Die Informationssysteme	1134
1. Überblick	1134
2. Zentrales Migrationsinformationssystem ZEMIS	1135
a) Zweck	1135
b) Struktur und Inhalt von ZEMIS	1137
c) Zugriffsberechtigte Stellen	1138
d) Archivierung und Löschung	1139
3. Informationssystem für die Durchführung der Rückkehr («eRetour» bzw. AURORA)	1139
a) Struktur und Zweck	1139
b) Inhalt	1139
c) Zugriffsberechtigte Stellen	1140
d) Archivierung und Löschung	1140
4. Informations- und Dokumentationssystem SEM-Bundesverwaltungsgericht	1140
a) Zweck und Inhalt	1141
b) Zugriffsberechtigte Stellen	1141
5. Zentrales und nationales Visum-Informationssystem	1141
a) Zentrales Visum-Informationssystem C-VIS	1141
b) Nationales Visum-Informationssystem N-VIS («ORBIS»)	1142
6. Informationssystem für Reisedokumente (ISR)	1143
a) Zweck und Inhalt	1143
b) Zugriffsberechtigte Stellen und automatisierter Abgleich	1143
7. Passagier-Informationssystem	1144
a) Zweck	1144
b) Inhalt und Abgleich mit anderen Informationssystemen	1144
c) Zugriffsberechtigte Stellen	1145
d) Zweckbindung und Löschungsvorgaben	1145
8. Informationssystem Einreiseverweigerungen	1145
9. European Entry/Exit System (EES) – in Betrieb ab voraussichtlich Oktober 2022	1146
a) Vorbemerkungen	1146
b) Zweck	1147
c) Aufbau	1147
d) Inhalt	1148
e) Zugriffsberechtigte Stellen	1148
f) Aufbewahrungsdauer	1148
10. Informationssystem der Zentren des Bundes und der Unterkünfte an den Flughäfen (MIDES)	1148
a) Struktur und Zweck	1149
b) Inhalt	1149
c) Zugriffsberechtigte Stellen	1149
11. Datenbank «Medizinalfälle»	1150
a) Zweck und Inhalt	1150
b) Klammerbemerkung zu den Rechtsgrundlagen	1150
c) Zugriffsberechtigte Stellen	1150

12. Geschäftsverwaltungssystem «Darlehen»	1150
a) Zweck und Inhalt	1151
b) Zugriff	1151
13. Datenbank Dolmetscher Pool («DOPO»)	1151
a) Zweck	1151
b) Inhalt	1151
c) Zugriffsberechtigte Stellen	1151
14. Datenbank «Finanzierung Asyl Finasi»	1152
a) Zweck	1152
b) Inhalt	1152
c) Zugriffsberechtigte Stellen	1152
15. Datenbank «Kompass»	1153
a) Zweck und Inhalt	1153
b) Zugriffsberechtigte Stellen	1153
16. FM-Tool – Schnittstellen zwischen den Systemen ZEMIS, MIDES und DOPO ...	1153
17. Informationssystem der Beschwerdebehörden	1153
II. Wahrung der Persönlichkeitsrechte	1154
1. Allgemeines	1154
a) Vorbemerkungen	1154
b) Datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen	1154
c) Allgemeine Archivierungs- und Vernichtungspflichten	1156
2. In der Praxis: Zugang, Berichtigung und Löschung	1156
a) Ausgangslage	1156
b) Informationspflicht der datenbearbeitenden Behörden	1157
c) Zugang	1157
d) Berichtigung	1158
e) Löschung und Bestreitungsvermerk	1160
3. Musterbrief Zugang	1161
4. Musterbrief Berichtigung	1162
§ 20 Datenschutz	1163
I. Einführung: Datenschutz ist Grundrechtsschutz	1164
II. Datenschutzrechtlicher Rahmen	1165
1. «Allgemeines» und «besonderes» Datenschutzrecht	1165
a) «Allgemeines» Datenschutzrecht	1165
b) «Besonderes» Datenschutzrecht	1165
2. Begriffe und Grundprinzipien	1166
a) Informationen, Personendaten, besonders schützenswerte Personendaten und Profiling	1166
b) Bearbeiten und Bekanntgeben	1167
c) Rechtsgrundlage	1167
d) Verhältnismässigkeit	1168
e) Zweckbindung	1170
f) Integrität	1170
g) Datensicherheit	1171
h) Verantwortlichkeit	1172
i) Transparenz	1172

III. Datenbearbeitung und Datenbekanntgabe	1173
1. Datenbearbeitung	1173
a) Allgemeines	1173
b) Mitwirkungspflichten	1174
2. Datenbekanntgaben	1175
a) Allgemeines	1175
b) Bekanntgabe ins Ausland	1176
c) Bekanntgabe mit Einwilligung der betroffenen Person	1177
IV. Individuelle Rechtsansprüche	1177
1. Vorab: Informationspflicht der datenbearbeitenden Behörden	1178
2. Zugang	1179
3. Berichtigung	1181
4. Löschung und Bestreitungsvermerk	1183
V. Musterbrief Zugang	1184
VI. Musterbrief Berichtigung	1185

Vierter Teil Integration

§ 21 Ausländische Personen und Integration	1189
I. Der Integrationsbegriff im Migrationsrecht	1190
1. Entwicklung der Rechtsgrundlagen	1190
2. Das Prinzip «Fördern und Fordern»	1194
a) Grundsatz	1194
b) Fördern	1194
c) Fordern	1196
II. Das Integrationserfordernis im ausländerrechtlichen Verfahren	1197
1. Grundlagen	1197
a) Integrationskriterien und duales Zulassungssystem	1197
b) Die zentrale Bestimmung im AIG	1197
2. Integrationskriterien im Zulassungs- und Bewilligungsverfahren	1203
a) Erwerbstätige	1203
b) Familiennachzug	1203
c) Anerkannte Flüchtlinge, vorläufig Aufgenommene und Schutzbedürftige	1207
d) Härtefall	1210
e) Niederlassungsbewilligung	1214
3. Integration und ausländerrechtliche Massnahmen	1215
a) Beachtung des Verhältnismässigkeitsgrundsatzes	1215
b) Die Integrationsvereinbarung	1216
c) Die Rückstufung	1218
III. Die Integration im Einbürgerungsverfahren	1220
1. Von der Assimilation zur Integration	1220
2. Integrationskriterien nach Bundesrecht	1221
3. Kantonale Integrationskriterien	1225

§ 22 Staatsangehörigkeitsrecht	1227
I. Einführung	1230
1. Einleitung	1230
2. Rechte und Pflichten der Schweizer Bürgerinnen und Bürger	1230
3. Bundes- und völkerrechtliche Grundlagen für das Bürgerrecht	1231
4. Grundprinzipien des Schweizer Bürgerrechts	1234
a) <i>Ius sanguinis</i>	1234
b) Grundsatz der Einheit des Bürgerrechts der Familie	1235
c) Zulässigkeit des Doppelbürgerrechts	1235
d) Vermeidung der Staatenlosigkeit	1236
e) Dreistufigkeit des Bürgerrechts	1236
5. Das Bürgerrecht besonders prägende Verfassungsprinzipien	1237
a) Legalitätsprinzip (Art. 5 Abs. 1 BV)	1237
b) Rechtsgleichheit (Art. 8 Abs. 1 BV)	1237
c) Diskriminierungsverbot (Art. 8 Abs. 2 BV)	1238
aa) Im Allgemeinen	1238
bb) Höchststrichterliche Rechtsprechung zum Diskriminierungsverbot	1238
d) Willkürverbot (Art. 9 BV)	1240
e) Schutz der Privatsphäre (Art. 13 BV)	1241
f) Meinungsfreiheit (Art. 16 BV)	1242
g) Allgemeine Verfahrensgarantien (Art. 29 BV)	1242
II. Erwerb des Schweizer Bürgerrechts	1243
1. Erwerb von Gesetzes wegen	1243
2. Erwerb durch Einbürgerung	1244
a) Allgemeines	1244
b) Die ordentliche Einbürgerung	1245
aa) Ordentliche Einbürgerung als Grundtatbestand	1245
bb) Einbürgerungsbewilligung des Bundes	1246
aaa) Zweck	1246
bbb) Formelle Voraussetzungen	1246
ccc) Materielle Voraussetzungen	1248
ddd) Differenzierungen	1254
cc) Einbürgerung in Kanton und Gemeinde	1254
c) Die erleichterte Einbürgerung	1257
d) Die Wiedereinbürgerung	1262
e) Gemeinsame Bestimmungen	1262
III. Verlust des Schweizer Bürgerrechts	1264
1. Verlust von Gesetzes wegen	1264
2. Verlust durch behördlichen Beschluss	1265
a) Entlassung	1265
b) Entzug	1267
c) Nichtigerklärung der Einbürgerung	1270
aa) Allgemeines	1270
bb) Voraussetzungen der Nichtigerklärung	1271
cc) Beweisfragen	1273
dd) Form und Frist	1275
ee) Verhältnismässigkeit	1276
ff) Folgen der Nichtigerklärung	1278

IV. Feststellungsverfahren	1280
V. Rechtsmittelverfahren	1281
1. Vorbemerkungen	1281
2. Im Kanton	1282
3. Im Bund	1286
a) Rechtsmittel gegen Entscheide des SEM	1286
b) Rechtsmittel gegen kantonale Entscheide	1288
aa) Rechtsweg an das Bundesgericht	1288
bb) «Sonderfall»: Ordentliche Einbürgerung	1289
4. Internationale Instanzen	1293
VI. Doppel- und Mehrfachbürgerrecht	1294
VII. Übergangsrecht	1296
VIII. Praktische Hinweise	1296
1. Verfahren im Bund	1297
2. Verfahren in den Kantonen und Gemeinden	1297
a) Normen	1297
b) Übersichten	1299

Fünfter Teil Familie und weitere Beziehungen

§ 23 Ausländische Personen als Ehepartner und registrierte Partnerinnen	1303
I. Einführung	1307
II. Gesetzliche Regelung	1308
1. Rechtsquellen	1308
a) International-privatrechtliche Rechtsquellen	1308
b) Migrationsrechtliche Rechtsquellen	1308
2. Ehe und Scheinehe	1309
a) Die Formalbeziehung	1309
b) Die Realbeziehung	1310
c) Die Schein- bzw. Ausländerrechtsehe	1312
d) Indizien für eine Schein- bzw. Ausländerrechtsehe	1314
3. Eingetragene Partnerschaft und Scheinpartnerschaft	1316
4. Heirat und Eintragung der Partnerschaft	1317
a) Zuständigkeit schweizerischer Behörden	1317
b) Rechtmässigkeit des Aufenthalts	1320
c) Keine offensichtliche Ausländerrechtsehe	1323
d) Anwendbares Recht und Verfahren	1325
e) Anerkennung ausländischer Heiraten und eingetragener Partnerschaften	1327
f) Zivilrechtliche Gültigkeit und behördliches Klagerecht auf Ungültigerklärung bei Schein-, Zwangs- und Minderjährigenehen	1331
g) Wirkungen der gerichtlichen Ungültigerklärung	1334
h) Eingetragene «Scheinpartnerschaft»	1335
5. Bürgerrechtswirkungen von Ehe und eingetragener Partnerschaft	1336

6. Aufenthaltsrechtliche Wirkungen der Ehe und der eingetragenen Partnerschaft	1339
a) Originäre Aufenthaltsbewilligung und Zuständigkeiten	1339
b) Rechtsgrundlagen für den Ehegattennachzug bzw. des eingetragenen Partners	1340
c) Nachzugsvoraussetzungen	1341
aa) Formell bestehende Ehe bzw. Partnerschaft	1341
bb) Rechtsmissbrauchsvorbehalt, insb. bei inhaltsleerer Ehe	1342
cc) Fehlen von Widerrufsgründen	1344
dd) Erfordernis des Zusammenlebens	1346
ee) Fristen für den Nachzug von Ehegatten	1348
ff) Weitere Voraussetzungen	1353
d) Verweigerung des Ehegattennachzugs im Hinblick auf Art. 8 EMRK	1356
e) Aufenthaltsstatus der nachgezogenen Ehegatten	1357
f) Erwerbsberechtigung der nachgezogenen Ehegatten	1359
g) Rechtsmittel bei Verweigerung des Nachzugs	1360
h) Eingetragene Partnerschaften	1361
i) Relevante migrationsrechtliche Normen für verschiedene Konstellationen binationaler Ehen und eingetragener Partnerschaften	1362
7. Güterrecht	1362
a) Schweizerische Zuständigkeit	1362
b) Anwendbares Recht	1363
aa) Unter den Ehegatten	1363
bb) Gegenüber Dritten	1366
cc) Folgerungen für Brautleute in der Schweiz	1366
dd) Folgerungen für Ehegatten aus dem Ausland	1367
c) Anerkennung ausländischer Entscheidungen	1368
d) Vermögensrechte eingetragener Partner	1369
8. Unterhalt	1370
a) Schweizerische Zuständigkeit	1370
b) Anwendbares Recht	1372
c) Anerkennung ausländischer Entscheidungen	1374
d) Unterhalt bei eingetragenen Partnerschaften	1375
9. Weitere Wirkungen der Ehe und eingetragenen Partnerschaft	1375
a) Einleitung	1375
b) Schweizerische Zuständigkeit	1376
c) Anwendbares Recht	1378
d) Anerkennung ausländischer Entscheidungen	1380
e) Folgerungen für die Ehegatten und eingetragenen Partner	1381
10. Scheidung, Ehetrennung und Eheungültigerklärung	1381
a) Einleitung	1381
b) Schweizerische Zuständigkeit	1382
aa) Für die Scheidung und die Ehetrennung	1382
bb) Für die Eheungültigkeit	1383
cc) Für die Nebenfolgen	1383
dd) Für vorsorgliche Massnahmen	1387
c) Anwendbares Recht	1387
aa) Für die Scheidung	1387
bb) Für die Nebenfolgen der Scheidung und der Ehetrennung	1388

cc)	Für die Eheungültigkeit und deren Nebenfolgen	1391
dd)	Für vorsorgliche Massnahmen	1392
d)	Anerkennung ausländischer Entscheidungen	1393
aa)	Über die Scheidung	1393
bb)	Über die Ungültigerklärung	1394
cc)	Über die Nebenfolgen	1394
dd)	Über vorsorgliche Massnahmen	1394
e)	Ergänzung und Abänderung von Scheidungs- und Trennungsurteilen	1395
f)	Folgerungen für die Ehegatten	1396
g)	Migrationsrechtliche Folgen einer Scheidung	1397
11.	Gerichtliche Auflösung der eingetragenen Partnerschaft	1398
a)	Schweizerische Zuständigkeit	1398
b)	Anwendbares Recht	1398
c)	Anerkennung ausländischer Entscheidungen	1399
d)	Migrationsrechtliche Folgen der gerichtlichen Auflösung	1399
12.	Aufenthaltsstatus nach Auflösung der Ehe- oder Wohngemeinschaft	1399
a)	Überblick	1399
b)	Auflösung der ehelichen Gemeinschaft	1400
c)	Dreijährige Ehegemeinschaft	1401
d)	Erfüllung der Integrationskriterien	1403
e)	Wichtige persönliche Gründe	1405
f)	Fehlen von Erlöschensgründen	1409
g)	Nacheheliche Aufenthaltsansprüche bei Angehörigen von EU/ EFTA-Bürgern	1409
h)	Prüfungsprogramm nach Auflösung der Ehegemeinschaft	1410
i)	Rechtsmittel gegen die Verweigerung eines nachehelichen Aufenthalts ..	1411
j)	Eingetragene Partnerschaften	1411
III.	Regelungsbedarf im Einzelfall	1412
1.	Bei der Heirat bzw. der Eintragung einer Partnerschaft	1412
2.	Während der Ehe und der eingetragenen Partnerschaft	1413
3.	Bei der Scheidung und der gerichtlichen Auflösung einer eingetragenen Partnerschaft	1413
4.	Nach der Scheidung	1414
IV.	Checkliste und Schema	1417
§ 24	Ausländische Personen in ausserrechtlichen Lebens- und Familiengemeinschaften	1421
I.	Einleitung	1422
1.	Gegenstand	1422
2.	Definition	1423
3.	Historische Einordnung	1423
II.	Anerkennung von ausländischen Familienverhältnissen nach IPR	1425
1.	Rechtsgrundlagen	1425
2.	Anerkennungsverfahren durch die Zivilstandsbehörden und Eintragung im Personenstandsregister	1425
3.	Vorfrageweise Prüfung der Anerkennungsfähigkeit und Eintragung im ZEMIS durch die Migrationsbehörden	1427
4.	Vorbehalt des schweizerischen Ordre public	1428

III. Migrationsrechtliche Behandlung ausserrechtlicher Lebens- und Familiengemeinschaften	1432
1. Einleitung	1432
2. Gesetzliche Regelung der Familienzusammenführung	1433
a) Familiennachzug nach AIG	1433
b) Familiennachzug nach FZA	1433
c) Familienasyl nach AsylG und Familienzusammenführungen im Hoheitsgebiet der Dublin-Vertragsstaaten	1433
d) BÜG	1434
3. Aufenthaltsanspruch gestützt auf das Recht auf Familienleben gemäss Art. 8 EMRK	1434
 § 25 Ausländische Kinder sowie weitere Verwandte	1439
I. Fragestellung	1444
II. Menschen- und grundrechtliche Rahmenbedingungen	1444
III. Ausländerrechtliche Behandlung von Nachkommen und weiteren Familienangehörigen	1445
1. Rechtliche Grundlagen für den Nachzug von Kindern und weiteren Familienangehörigen	1445
2. Familiennachzug durch EU/EFTA-Bürgerinnen und -Bürger	1447
a) Vorbemerkungen	1447
b) Nachzugsberechtigte Personen	1447
aa) Normative Grundlage	1447
bb) Verwandte in absteigender Linie gem. Art. 3 Abs. 2 lit. a Anhang I FZA	1448
cc) Verwandte in aufsteigender Linie gem. Art. 3 Abs. 2 lit. b Anhang I FZA	1449
dd) Weitere nachzugsbegünstigte Familienangehörige gem. Art. 3 Abs. 2 Satz 2 Anhang I FZA	1449
ee) Beweisfragen	1449
ff) Umgekehrter Familiennachzug gem. Art. 24 Anhang I FZA	1450
c) Allgemeine Nachzugsvoraussetzungen	1451
d) Rechtsstellung von nachgezogenen Familienangehörigen	1453
aa) Aufenthaltserlaubnis und Erwerbstätigkeit	1453
bb) Im Besonderen zum Gleichbehandlungsanspruch nach Art. 3 Abs. 6 Anhang I FZA	1454
3. Familiennachzug durch Schweizer Staatsangehörige im Geltungsbereich des AIG	1457
a) Gesetzliche Grundlage	1457
b) Nachzugsberechtigte Personen	1458
aa) Nachzug aus einem Drittstaat	1458
bb) Nachzug aus einem EU/EFTA-Staat	1459
c) Allgemeine Nachzugsvoraussetzungen und Fristen	1460
aa) Nachzug aus einem Drittstaat	1460
bb) Nachzug aus einem EU/EFTA-Staat	1465
d) Rechtsstellung von nachgezogenen Familienangehörigen	1466

4. Familiennachzug durch niederlassungsberechtigte Personen im Geltungsbereich des AIG	1470
a) Nachzugsberechtigte Personen	1470
b) Allgemeine Nachzugsvoraussetzungen und Fristen	1470
c) Rechtsstellung von nachgezogenen Personen	1472
5. Nachzug von Pflegekindern im Hinblick auf die Adoption	1473
6. Familiennachzug durch aufenthaltsberechtigte Personen im Geltungsbereich des AIG	1474
a) Nachzugsberechtigte Personen	1474
b) Allgemeine Nachzugsvoraussetzungen und Fristen	1475
c) Rechtsstellung von nachgezogenen Personen	1476
7. Familiennachzug durch kurzaufenthaltsberechtigte Personen im Geltungsbereich des AIG	1477
a) Nachzugsberechtigte Personen	1477
b) Allgemeine Nachzugsvoraussetzungen und Fristen	1478
c) Rechtsstellung von nachgezogenen Personen	1478
8. Familiennachzug durch Asylsuchende, Flüchtlinge mit Asyl, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen sowie Personen mit Schutzstatus S	1479
a) Asylsuchende	1479
b) Flüchtlinge mit Asyl	1479
c) Familiennachzug durch vorläufig Aufgenommene	1480
d) Gewährung vorübergehenden Schutzes an Familien	1482
9. Achtung des Familienlebens als menschenrechtliches Gebot (Art. 8 Abs. 1 EMRK und Art. 13 Abs. 1 BV)	1482
a) Rechtsgrundlage	1482
b) Geschützte familiäre Beziehungen	1483
c) Anforderungen an den Aufenthaltsstatus	1484
d) Interessenabwägung	1486
aa) Grundlagen	1486
bb) Entfernungsmassnahmen in Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung	1487
e) Umgekehrter Familiennachzug	1488
10. Geburt eines ausländischen Kindes in der Schweiz	1491
11. Schematische Übersicht	1493
IV. Minderjährige Flüchtlinge	1496
1. Ausgangslage	1496
2. Begriffliche und rechtliche Grundlagen	1496
a) Begriffliches	1496
b) Rechtliches	1497
3. Besonderheiten im Asylverfahren von minderjährigen Asylsuchenden	1498
a) Urteilsfähigkeit	1498
b) Schutz des Kindeswohls während der Anwesenheit in der Schweiz	1500
c) Verfahrensrechtliche Besonderheiten	1502
4. Nachzug von Eltern(-teilen) oder weiteren nahen Angehörigen durch UMA ...	1504
V. Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht	1505
1. Der <i>favor infantis</i> im internationalen Verhältnis	1505

2. Entstehung des Kindesverhältnisses	1506
a) Die Entstehung durch Abstammung (ohne Kindesanerkennung)	1507
aa) Schweizerische Zuständigkeit	1507
aaa) Zuständigkeit am Wohnsitz eines Elternteils oder am gewöhnlichen Aufenthaltsort des Kindes	1507
bbb) Subsidiäre Heimatzuständigkeit bei fehlendem Wohnsitz eines Elternteils oder gewöhnlichen Aufenthalt des Kindes in der Schweiz	1508
bb) Anwendbares Recht	1509
cc) Anerkennung ausländischer Entscheide	1513
b) Die Entstehung durch Kindesanerkennung	1515
aa) Allgemeines und Begriffliches	1515
bb) Schweizerische Zuständigkeit	1515
cc) Anwendbares Recht	1516
dd) Anerkennung ausländischer Entscheide	1518
aaa) Kollisionsrechtliche Anerkennung nach Art. 73 Abs. 1 IPRG	1518
bbb) Indirekte Zuständigkeit nach Art. 73 Abs. 2 IPRG	1519
c) Die Entstehung durch Adoption	1520
aa) Allgemeines	1520
bb) Schweizerische Zuständigkeit	1520
cc) Anwendbares Recht	1522
dd) Anerkennung ausländischer Entscheide	1525
d) Zum Umgang mit «Leihmutterchaftskindern»	1526
3. Unterhaltsbezogene Wirkungen des Kindesverhältnisses	1530
a) Schweizerische Zuständigkeit	1530
b) Anwendbares Recht	1532
c) Anerkennung ausländischer Entscheide	1534
4. Elterliche Sorge und Kindesschutz	1535
a) Allgemeines	1535
b) Schweizerische Zuständigkeit	1537
c) Anwendbares Recht	1538
d) Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide	1539
5. Das Kindesentführungsübereinkommen	1540
a) Allgemeines	1540
b) Voraussetzungen der Rückführung	1541
aa) Widerrechtliche Verletzung des Sorgerechts	1541
bb) Rückgabeverweigerungsgründe	1543
aaa) Einleben am neuen Ort	1543
bbb) Zustimmung und Genehmigung	1544
ccc) Schwerwiegende Gefährdung des Kindes (<i>grave risk</i>)	1544
ddd) Widersetzen des Kindes	1545
eee) Trennung von Geschwistern	1546
c) Verfahrensrechtliches	1546
6. Weitere Wirkungen des Kindesverhältnisses	1547

Sechster Teil Wirtschaftsleben

§ 26 Ausländische Personen als Arbeitnehmende	1551
I. Einleitung	1553
II. Unterscheidung nach der Staatsangehörigkeit	1553
1. Einleitung	1553
2. Anwendbare Rechtsgrundlagen	1553
3. Duales Zulassungssystem	1554
III. EU/EFTA-Staatsangehörige	1554
1. Freizügigkeitsabkommen	1554
a) Inhaltlicher Überblick	1554
b) Diplomanerkennung	1555
c) Auslegung	1556
2. Begriff der Erwerbstätigkeit	1557
3. Freizügigkeitsrechtliches Diskriminierungsverbot	1558
a) Allgemeines und arbeitsrechtliches Diskriminierungsverbot	1558
b) Drittwirkung des Diskriminierungsverbots?	1559
4. Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien	1561
5. Verlust der Arbeitnehmereigenschaft und Verbleiberechte	1562
a) Verlust der Arbeitnehmereigenschaft	1562
b) Verbleiberechte	1564
6. Besonderheiten	1565
a) Besonderheiten für Staatsangehörige von Kroatien	1565
b) Besonderheiten für Staatsangehörige des Vereinigten Königreichs	1566
IV. Drittstaatsangehörige	1567
1. Zweck der Einreise	1567
a) Einreise zum Zweck der Ausübung einer Erwerbstätigkeit	1567
b) Einreise aus einem anderen Zweck und Erwerbstätigkeit	1567
c) Diplomanerkennung	1568
2. Begriff der Erwerbstätigkeit im Ausländer- und Integrationsgesetz	1568
3. Voraussetzungen der Bewilligungserteilung	1569
a) Gesuch der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers	1569
b) Stellenmeldepflicht («Inländervorrang light»)	1570
c) Rekrutierungspriorität («Inländervorrang»)	1570
d) Persönliche Voraussetzungen von Drittstaatsangehörigen	1572
e) Orts-, berufs- und branchenübliche Arbeits- und Lohnbedingungen	1573
f) Wohnung	1574
g) Höchstzahlen	1574
h) Verfahren	1575
4. Besondere Zulassungsregeln für verschiedene Tätigkeiten	1575
5. Arbeitsrechtliche Besonderheiten im Rahmen von Art. 22 Abs. 1 lit. a AIG	1577
a) Schriftlichkeit des Arbeitsvertrags	1577
b) Orts-, berufs- und branchenübliche Lohnbedingungen	1577
c) Durchsetzung des Anspruchs	1579
d) Vertragliche Anpassung des Lohnes	1579
e) Orts-, berufs- und branchenübliche Arbeitsbedingungen	1580

6.	Stellenwechsel und Beendigung der Erwerbstätigkeit	1580
a)	Einleitung	1580
b)	Berufliche Mobilität	1581
c)	Erfüllter Aufenthaltswitz	1582
V.	Erwerbstätigkeit ohne Arbeitsbewilligung	1583
1.	Schwarzarbeit	1583
2.	Pflichten der Arbeitgebenden	1583
3.	Gültigkeit des Arbeitsvertrags und Aufschub der Wirksamkeit	1584
4.	Folgen für das Arbeitsverhältnis bei fehlender Arbeitsbewilligung	1584
5.	Gerichtliche Durchsetzung und Meldepflichten	1586
6.	Massnahmen zur Bekämpfung von Schwarzarbeit	1587
VI.	Beantragung einer Arbeitsbewilligung für eine Person mit Drittstaatsangehörigkeit	1588
§ 27	Ausländische Personen als selbstständig Erwerbende	1591
I.	Einleitung	1593
II.	Rechtsgrundlagen	1593
1.	International	1593
a)	Übersicht	1593
b)	Freizügigkeitsabkommen	1594
c)	Niederlassungsvereinbarungen und Niederlassungsverträge	1594
d)	Europäische Menschenrechtskonvention	1594
2.	National	1595
a)	Bundesgesetzliche Grundlagen	1595
b)	Verordnungsrecht	1595
c)	Bundesverfassung im Besonderen	1596
III.	Bewilligungspflicht	1596
1.	Grundsatz	1596
2.	Bewilligungsarten	1597
3.	Voraussetzungen	1598
IV.	Voraussetzungen zur Bewilligungserteilung	1599
1.	Ausländerinnen und Ausländer aus EU/EFTA-Staaten	1599
a)	Kurzaufenthaltsbewilligung L	1599
b)	Aufenthaltsbewilligung B	1599
c)	Niederlassungsbewilligung C	1604
d)	Grenzgängerbewilligung G	1604
e)	Dienstleistungserbringerinnen und Dienstleistungserbringer	1605
2.	Drittstaatsangehörige	1607
a)	Kurzaufenthaltsbewilligung L	1607
b)	Aufenthaltsbewilligung B	1608
c)	Niederlassungsbewilligung C	1612
d)	Grenzgängerbewilligung G	1612
e)	Dienstleistungserbringer	1613
3.	Verfahren	1614
a)	Zuständigkeiten	1614
b)	Verfahrensmaximen	1615

c) Arbeitsmarktllicher Vorentscheid	1615
d) Verfügung	1616
e) Rechtsschutz	1616
4. Widerruf	1617
a) Widerruf aufgrund des FZA	1617
b) Widerruf aufgrund des AIG	1618
V. Einzelfragen	1619
1. Die Problematik der Scheinselbstständigkeit	1619
2. Anerkennung ausländischer Diplome	1620
a) Gemäss FZA	1620
b) Gemäss BBG	1620
3. Sozialversicherungsrecht	1622
a) Selbstständige Erwerbstätigkeit nach dem ATSG	1622
b) Die einzelnen Zweige der Sozialversicherung (Überblick)	1623
aa) Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)	1623
bb) Invalidenversicherung (IV)	1624
cc) Krankenversicherung (KV)	1624
4. Steuerrecht	1624
a) Selbstständige Erwerbstätigkeit	1624
b) Die einzelnen Steuerpflichten (Überblick)	1625
aa) Einkommenssteuerpflicht	1625
bb) Besteuerung juristischer Personen	1625
cc) Quellensteuer	1626
VI. Schluss	1626
VII. Checklisten	1627
 § 28 Ausländische Personen als	
Grenzgängerinnen und Grenzgänger	1629
I. Einleitung: Zum Grenzgängerbegriff und zur Bedeutung	
der Grenzgängerinnen und Grenzgänger für die Schweiz	1631
II. Die Zulassung von Grenzgängerinnen und Grenzgängern	1635
1. Freizügigkeitsrechtliche Zulassung	1635
2. Ausländerrechtliche Zulassung	1638
3. Verfahren der Bewilligungserteilung	1640
III. Die Rechtsstellung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger	1642
1. Einleitung	1642
2. Die migrationsrechtliche Stellung	1642
3. Die sozialversicherungsrechtliche Stellung	1644
4. Die steuerrechtliche Stellung	1651
5. Weitere Aspekte	1658
IV. Fazit	1660
V. Checklisten	1662

§ 29 Ausländische Personen im Ruhestand	1665
I. Einleitung	1666
II. Immigration in die Schweiz im Ruhestand	1668
1. Ausgangslage/berechtigter Personenkreis	1668
2. Zulassung von Personen im Ruhestand gestützt aufs FZA	1669
a) Geltungsbereich und Grundsätze des FZA	1669
b) Zulassung als Nichterwerbstätige (Art. 6 FZA i.V.m. Art. 24 Anhang 1 FZA)	1670
aa) Ausreichende finanzielle Mittel	1671
bb) Krankenversicherungsschutz	1673
c) Zulassung im umgekehrten Familiennachzug (Art. 7 lit. d FZA i.V.m. Art. 3 Anhang 1 FZA)	1673
aa) Überblick	1673
bb) Familienangehörige in der Schweiz	1674
cc) Angemessene Wohnung	1675
dd) Unterhaltsgewährung	1675
d) Härtefall (Art. 20 VFP)	1678
3. Zulassung von Personen im Ruhestand gestützt auf AIG und EMRK	1678
a) Ausgangslage	1678
b) Rentnerbewilligung (Art. 28 AIG)	1679
aa) Überblick	1679
bb) Fehlende Erwerbstätigkeit	1679
cc) Mindestalter	1679
dd) Besondere persönliche Beziehungen zur Schweiz	1680
ee) Notwendige finanzielle Mittel	1682
c) Umgekehrter Familiennachzug durch Schweizer Familienangehörige (Art. 42 Abs. 2 lit. b AIG)	1684
d) Umgekehrter Familiennachzug wegen Abhängigkeitsverhältnis (Art. 8 EMRK)	1685
aa) Überblick	1685
bb) Gefestigtes Anwesenheitsrecht	1685
cc) Schutzbereich des Privat- und Familienlebens nach Art. 8 Ziff. 1 EMRK	1686
dd) Interessenabwägung nach Art. 8 Ziff. 2 EMRK	1687
e) Härtefall (Art. 30 Abs. 1 lit. b AIG i.V.m. Art. 31 Abs. 1 VZAE)	1688
f) Vermögende Personen – Zulassung aus fiskalischen Interessen (Art. 30 Abs. 1 lit. b AIG i.V.m. Art. 32 Abs. 1 lit. c VZAE)	1688
4. Bewilligungsverfahren/Rechtsmittelweg	1689
III. Rechtsstellung ausländischer Personen im Ruhestand in der Schweiz	1690
1. Ausgangslage	1690
2. Aufenthalt	1690
a) Verbleiberecht von niedergelassenen Personen nach der Pensionierung	1690
b) Verbleiberecht von aufenthaltsberechtigten Personen nach der Pensionierung	1691
aa) Verbleiberecht von aufenthaltsberechtigten EU/EFTA-Staatsangehörigen nach der Pensionierung (Art. 7 lit. c FZA i.V.m. Art. 4 Anhang 1 FZA)	1691
aaa) Überblick	1691

bbb) Erreichen des ordentlichen Rentenalters	1692
ccc) Zwölfmonatige Erwerbstätigkeit in der Schweiz	1692
ddd) Dreijähriger Mindestaufenthalt in der Schweiz	1693
bb) Verbleibrecht von aufenthaltsberechtigten Drittstaatsangehörigen ..	1694
c) Widerruf der Bewilligung	1694
3. Soziale Sicherheit	1696
a) Grundprinzipien	1696
b) Alters- und Hinterlassenenversicherung	1697
c) Ergänzungsleistungen	1698
d) Überbrückungsleistungen	1699
e) Berufliche Vorsorge	1699
f) Krankenversicherung	1700
g) Sozialhilfe	1700
4. Steuerrechtliche Aspekte	1701
IV. Emigration aus der Schweiz im Ruhestand	1703
1. Ausgangslage	1703
2. Aufrechterhaltung der ausländerrechtlichen Bewilligung	1703
3. Exportierbarkeit von schweizerischen Sozialversicherungsleistungen	1705
a) AHV/IV Renten, Ergänzungs- und Überbrückungsleistungen sowie	
Krankenversicherung	1705
b) Berufliche Vorsorge und Selbstvorsorge	1706
4. Steuerrechtliche Aspekte beim Wegzug	1706
V. Checklisten	1707
 § 30 Personen im Ausland und schweizerisches Grundeigentum	 1711
I. Einleitung	1712
II. Beschränkung des Grundstückserwerbs durch Personen im Ausland	
(«Lex Koller»)	1712
1. Entstehungsgeschichte und Zweck der «Lex Koller»	1712
2. Die Beschränkung des Grundstückserwerbs im Einzelnen	1715
a) Grundsatz der Bewilligungspflicht	1715
b) Objektive Bewilligungspflicht	1715
c) Subjektive Bewilligungspflicht	1717
aa) Natürliche Personen	1717
bb) Juristische Personen oder Kollektiv- und Kommanditgesellschaften ..	1718
cc) Beherrschende Stellung	1718
dd) Treuhänderinnen und Treuhänder sowie Trusts	1719
d) Ausnahmen von der Bewilligungspflicht	1720
aa) Hauptwohnung	1720
bb) Betriebsstätte	1721
cc) Übrige Ausnahmen	1723
3. Die einzelnen Bewilligungs- und Verweigerungsgründe	1724
a) Allgemeines	1724
b) Die bundesrechtlichen Bewilligungsgründe	1724
aa) Kapitalanlage ausländischer Versicherungsgesellschaften	1724
bb) Personalvorsorgeeinrichtungen und gemeinnützige Zwecke	1725
cc) Deckung pfandgesicherter Forderungen	1725

dd) Erbe oder Erbin ohne Bewilligungsgrund	1725
ee) Härtefallklausel	1726
c) Bewilligungsgründe des kantonalen Rechts	1726
aa) Allgemeines	1726
bb) Zweitwohnung	1726
cc) Ferienwohnung	1727
dd) Wohneinheiten in Apparthotels	1727
ee) Sozialer Wohnungsbau	1729
d) Verweigerungsgründe des Bundesrechts	1730
e) Verweigerungsgründe der Kantone und der Gemeinden	1730
4. Verfahrensvorschriften	1731
a) Zuständige Behörden	1731
b) Verfahren vor der kantonalen Bewilligungsbehörde	1732
aa) Verfahren auf Feststellung der Nichtbewilligungspflicht	1732
bb) Bewilligungsverfahren	1732
cc) Verfahren betreffend Auskunft und Edition	1732
c) Verfahren auf Eintragung des Erwerbers im Grundbuch	1733
d) Verfahren zur Eintragung einer Gesellschaft in das Handelsregister	1733
e) Verfahren der Zwangsversteigerung	1734
5. Rechtsfolgen der Nichteinhaltung der Bewilligungsvorschriften	1734
a) Verwaltungsrechtliche Sanktionen	1734
b) Zivilrechtliche Sanktionen	1735
aa) Unwirksamkeit und Nichtigkeit	1735
bb) Wiederherstellungsklage	1735
cc) Klage auf Auflösung einer juristischen Person	1736
c) Strafrechtliche Sanktionen	1736

III. Das internationale Privat- und Zivilverfahrensrechts der Schweiz im Zusammenhang mit Grundeigentum von Personen im Ausland

1. Ausgangslage	1737
2. Direkte internationale Zuständigkeit der schweizerischen Gerichte	1737
a) Allgemeines	1737
b) Dingliche Rechte	1738
c) Immissionsschutz	1739
d) Vertragsrecht	1739
e) Erbrecht	1741
f) Ehegüterrecht	1741
g) Vorsorgliche Massnahmen	1742
3. Anwendbares Recht	1743
a) Allgemeines	1743
b) Dingliche Rechte	1743
c) Immissionsschutz	1744
d) Vertragsrecht	1744
e) Erbrecht	1745
f) Ehegüterrecht	1745
g) Vorsorgliche Massnahmen	1746
4. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	1746
a) Allgemeines	1746
b) Dingliche Rechte	1747
c) Immissionsschutz	1747

d) Vertragsrecht	1747
e) Erbrecht	1748
f) Ehegüterrecht	1748
g) Vorsorgliche Massnahmen	1749
IV. Checklisten	1750
§ 31 Steuerpflicht bei Auslandsbezug	1753
I. Einführung: Die ausländische Person im Steuerrecht	1754
II. Rechtsquellen	1756
1. Landesrecht	1756
a) Einkommens-, Grundstücksgewinn- und Vermögenssteuer	1756
b) Andere Steuern auf dem Einkommen (Erbrechts- und Schenkungssteuern, Verrechnungssteuer)	1757
2. Völkerrecht	1757
III. In der Schweiz ansässige Personen	1760
1. Steuerrechtlicher Wohnsitz in der Schweiz	1760
2. Steuerrechtlicher Aufenthalt in der Schweiz	1762
3. Befreiungen und Entlastungen	1763
a) Landesrecht	1763
b) Völkerrecht	1764
IV. Im Ausland ansässige Personen (gebietsfremde Personen)	1767
1. Geschäftsbetriebe, Betriebsstätten und Grundstücke im Inland	1767
a) Umfang der Steuerpflicht nach Landesrecht	1767
b) Befreiungen und Entlastungen durch das Völkerrecht	1768
2. Andere steuerbare Werte	1769
a) Umfang der Steuerpflicht nach Landesrecht	1769
b) Befreiungen und Entlastungen durch das Völkerrecht	1771
V. Modi der allgemeinen Einkommens- und Vermögensbesteuerung	1774
1. Ordentliche Besteuerung	1774
2. Quellenbesteuerung	1775
a) Überblick	1775
b) In der Schweiz ansässige ausländische Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen ohne Niederlassungsbewilligung	1775
c) Im Ausland ansässige Personen	1778
3. Besteuerung nach dem Aufwand (Pauschalsteuer)	1782
VI. Andere Steuern auf dem Einkommen	1785
1. Erbschafts- und Schenkungssteuern	1785
2. Verrechnungssteuer	1785

Siebter Teil Kriminalität

§ 32 Ausländische Personen als Opfer von Straftaten	1789
I. Einführung	1791
II. Vorbemerkung: Völkerrechtliche Rahmenbedingungen der Opferhilfe	1791

III. Opferhilfe	1795
1. Persönlicher und sachlicher Geltungsbereich des Opferhilfegesetzes	1795
a) Opfer einer Straftat	1795
b) Indirekte Opfer	1796
c) Nachweis der Opferstellung	1797
2. Schadenersatz und Genugtuung	1798
a) Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen	1798
b) Schadenersatzanspruch	1798
c) Vorschusszahlung	1801
d) Genugtuungsanspruch	1802
e) Herabsetzung oder Ausschluss von Schadenersatz und Genugtuung	1804
f) Subsidiarität von Entschädigung und Genugtuung aus Opferhilfe	1805
g) Geltendmachung der Ansprüche	1806
3. Beratung	1809
a) Die gesetzliche Regelung	1809
b) Juristische Hilfe nach Art. 3 OHG	1811
c) Weitere Aspekte der Beratungshilfe	1812
4. Aspekte des Opferhilferechts mit besonderem Auslandsbezug	1813
a) Geltungsbereich des Opferhilfegesetzes für Straftaten mit Auslandsbezug	1813
b) Beratung, Soforthilfe und längerfristige Hilfe für Opfer von Straftaten im Ausland (zusätzliche Anspruchsvoraussetzungen nach geltendem Recht)	1815
c) Entschädigung und Genugtuung für im Ausland lebende Opfer	1815
5. Vorschlag: Beratung des Opfers in aufenthaltsrechtlichen Belangen	1818
IV. Strafprozessuale Rechte des Opfers	1818
1. Zielsetzung des Gesetzgebers	1818
2. Stellung des aktuellen Opfers	1819
a) Übersicht	1819
b) Recht auf Persönlichkeitsschutz	1819
c) Recht auf Begleitung	1820
d) Recht auf Schutzmassnahmen	1820
e) Aussageverweigerungsrecht zum Schutz der Intimsphäre	1821
f) Recht auf Information	1822
g) Recht auf besondere Zusammensetzung des Gerichts	1822
h) Besondere Bestimmungen zum Schutz von Kindern	1822
3. Verfolgung von Zivilansprüchen	1823
V. Aufenthaltsrechtliche Regelungen für Opfer bestimmter Straftaten	1824
1. Opfer häuslicher Gewalt	1824
2. Opfer von Zwangsheirat	1825
3. Opfer von Arbeitsausbeutung, insb. Menschenhandel	1826
4. Wegfall von Bewilligungsvoraussetzungen infolge einer Straftat	1829
5. Asylsuchende Personen als Opfer von Straftaten	1831
VI. Rechtsschutz	1832
1. Im Kanton	1832
2. Im Bund	1833
VII. Checklisten	1835

§ 33 Ausländische Personen im Strafrecht	1839
I. Straftatbestände des AIG	1841
1. Vorbemerkungen	1841
a) Räumlicher Geltungsbereich	1843
b) Vorsatz und Fahrlässigkeit	1844
c) Rechtfertigungsgründe und Schuld	1844
d) Sachverhalts- und Verbotsirrtum	1847
e) Täterschaft und Teilnahme	1847
f) Verwertbarkeit von Beweisen aus dem Verwaltungsverfahren	1848
g) Bindungswirkung früherer Entscheide	1850
aa) Bindung verwaltungsrechtlicher Entscheide	1850
bb) Bindung strafrechtlicher Entscheide	1852
2. Rechtswidrige Einreise	1852
a) Tatbestand	1852
aa) Allgemeines	1852
bb) Fehlen von Ausweis oder Visum	1853
cc) Einreise trotz Fernhaltungsmassnahme	1854
dd) Weitere Einreisevoraussetzungen	1854
ee) Einreise nicht an einer vorgeschriebenen Grenzübergangsstelle	1854
b) Subjektiver Tatbestand	1855
c) Konkurrenzen	1855
d) Hilfshandlungen zur rechtswidrigen Einreise	1855
aa) Tatbestand	1855
bb) Subjektiver Tatbestand	1856
cc) Qualifikationen	1856
3. Rechtswidrige Ausreise bzw. rechtswidrige Einreise in einen anderen Staat	1857
a) Tatbestand	1857
b) Hilfshandlungen	1858
4. Rechtswidriger Aufenthalt	1859
a) Tatbestand	1859
b) Objektive Unmöglichkeit der legalen Ausreise in den Heimatstaat	1861
c) Straflosigkeit aufgrund eines Verstosses gegen die EU-Rückführungsrichtlinie	1862
d) Bestrafung nach einem positiven Härtefallgesuch	1866
e) Subjektiver Tatbestand	1867
f) Konkurrenzen	1867
g) Hilfshandlungen zum rechtswidrigen Aufenthalt	1868
aa) Tatbestand	1868
bb) Subjektiver Tatbestand	1869
cc) Strafbefreiung auch für die Gehilfenschaft nach Art. 115 Abs. 4 und 5 AIG?	1870
dd) Qualifikationen	1870
5. Rechtswidrige Erwerbstätigkeit	1870
a) Tatbestand	1870
b) Subjektiver Tatbestand und Rechtsirrtum	1873
c) Einziehung	1873
d) Hilfshandlungen zur rechtswidrigen Erwerbstätigkeit bzw. Beschäftigung von Ausländern und Ausländerinnen ohne Bewilligung	1873
aa) Tatbestand	1873

bb) Subjektiver Tatbestand sowie Rechtsirrtum	1874
cc) Wiederholungsfall und schwerer Fall	1874
dd) Konkurrenzen	1874
6. Täuschung der Behörden	1875
a) Grundtatbestand von Art. 118 AIG	1875
b) Sondertatbestand Scheinehe	1877
c) Subjektiver Tatbestand	1877
d) Konkurrenzen	1877
e) Hilfshandlungen	1878
aa) Tatbestand	1878
bb) Subjektiver Tatbestand	1879
cc) Qualifikationsgründe	1879
7. Missachtung einer Ein-/Ausgrenzung	1879
8. Weitere AIG-Tatbestände	1880
9. Straftatbestände im Asylgesetz	1881
II. Strafen	1882
1. Strafen für AIG-Straftaten	1882
2. Sanktionsformen	1884
3. Widerruf	1885
4. Gemeinnützige Arbeit	1886
5. Anrechnung der administrativen Haft	1887
6. Strafschärfung und Strafmilderung aufgrund eines Kulturkonfliktes	1887
7. Berücksichtigung eines Rechtsirrtums aufgrund eines Kulturkonfliktes	1888
III. Landesverweisung und weitere Massnahmen	1889
1. Vorbemerkungen	1889
2. Landesverweisung	1890
a) Entstehung und Natur der Landesverweisung in Art. 66a ff. StGB	1890
b) Deliktskatalog	1891
c) Härtefallregelung	1893
aa) Methodik	1893
bb) Kriterien für den Härtefall	1893
cc) Landesverweisung für EU/EFTA-Angehörige	1894
dd) Landesverweisung für Drittstaatsangehörige	1895
ee) Landesverweisung für Asylsuchende, Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen	1896
d) Wiederaufleben einer verloren gegangenen Bewilligung?	1899
e) Strafprozessuales	1901
IV. Weitere ausländerrechtliche Folgen strafrechtlicher Verurteilungen	1902
1. Verlust der Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung	1902
2. Einreiseverbote	1902
3. Aberkennung der Flüchtlingseigenschaft	1903
V. Verfahrensrecht	1904
1. Untersuchungshaft	1904
2. Verfahrenssprache und Anspruch auf Übersetzung	1905
3. Strafbefehle	1906
4. Verteidigung	1906

VI. Ausländische Personen im Strafvollzug	1907
1. Vorbemerkungen	1907
2. Gefängnisalltag	1908
3. Vollzugslockerungen und Urlaube	1909
4. Bedingte Entlassung	1911
5. Überstellung in einen fremden Staat	1912
a) Überstellung in den Heimat- oder Wohnortstaat mit Zustimmung der verurteilten Person	1912
b) Überstellung in den Heimatstaat ohne Zustimmung der verurteilten Person	1912
c) Überstellung in einen Drittstaat mit Zustimmung der verurteilten Person	1912
VII. Racial Profiling und andere Formen der Diskriminierung	1913
VIII. Checklisten	1916

Achter Teil Internationale Behördenzusammenarbeit

§ 34 Internationale Amts- und Rechtshilfe mit Bezügen zum Ausländerrecht	1921
I. Einleitung	1926
II. Die Rechtsnatur des Rechts der internationalen Amts- und Rechtshilfe	1928
1. Die völker- und landesrechtliche Doppelnatur des Rechts der internationalen Amts- und Rechtshilfe	1928
2. Die Unterscheidung zwischen internationaler und innerstaatlicher sowie supranationaler Amts- und Rechtshilfe	1930
3. Die traditionelle Unterscheidung zwischen internationaler Amtshilfe und internationaler Rechtshilfe	1932
a) Einzelne Unterscheidungsmerkmale	1932
b) Die vom Rechtshilferecht verschiedenen Zielsetzungen des Amtshilferechts	1933
c) Die von den Rechtshilfebehörden verschiedenen Amtshilfebehörden	1933
d) Die von den Rechtshilfehandlungen und -objekten verschiedenen Amtshilfehandlungen und -objekte	1935
e) Die von den Übermittlungswegen im Rechtshilferecht verschiedenen Informationswege des Amtshilferechts	1936
f) Die von den Rechtsgrundlagen des Rechtshilferechts verschiedenen Rechtsgrundlagen des Amtshilferechts	1936
4. Überschneidungen und Parallelen von internationaler Amts- und Rechtshilfe	1940
5. Die Angleichung von internationaler Amts- und Rechtshilfe de lege ferenda	1942
6. Die Abgrenzung der internationalen Amts- und Rechtshilfe gegenüber der allgemeinen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	1943
III. Übersicht über die einzelnen Formen und Institute der internationalen Rechtshilfe	1944
1. Ziele und Zwecke der internationalen Rechtshilfe	1944
2. Die internationale Rechtshilfe in Strafsachen	1944
a) Die internationale Rechtshilfe in Strafsachen i.w.S.	1944

b)	Die internationale Rechtshilfe in Strafsachen i.e.S. (sog. kleine bzw. akzessorische Rechtshilfe)	1945
c)	Die Auslieferung	1948
d)	Die stellvertretende Strafverfolgung	1953
e)	Die stellvertretende Strafvollstreckung	1955
3.	Die internationale Rechtshilfe in Zivilsachen	1957
4.	Die internationale Rechtshilfe in Verwaltungssachen	1962
IV.	Übersicht über die verschiedenen Formen und Institute der internationalen Amtshilfe	1969
1.	Informationsaustausch auf Ersuchen	1969
2.	Spontaner Informationsaustausch	1969
3.	Automatischer Informationsaustausch (AIA) über Finanzkonten	1970
V.	Die Voraussetzungen für die Leistung internationaler Amts- und Rechtshilfe	1971
1.	Das Erfordernis eines spezifischen Verwaltungsverfahrens	1971
2.	Das Erfordernis der nicht eingetretenen Verjährung	1974
3.	Das Erfordernis der beidseitigen Strafbarkeit	1974
4.	Das Erfordernis der Verhältnismässigkeit	1977
VI.	Die Schranken der internationalen Amts- und Rechtshilfe	1979
1.	Allgemeines	1979
2.	Staats- und souveränitätsbezogene Amts- und Rechtshilfeschranken	1983
a)	Das Spezialitätsprinzip	1983
b)	Die Ausnahme des politischen Delikts	1985
c)	Die Ausnahme von fiskalisch strafbaren Handlungen	1987
d)	Der Ausschluss bestimmter anderer Arten von Strafsachen	1990
e)	Militärische Ausnahme	1991
f)	Der Grundsatz der Nichtauslieferung eigener Staatsangehöriger	1991
g)	Der Ausschluss der Auslieferung zum Zwecke der besseren Resozialisierung	1993
h)	Die Grundsätze von «nulla poena sine lege» und «ne bis in idem»	1993
i)	Das Günstigkeitsprinzip	1996
j)	Der Ordre public-Vorbehalt	1997
3.	Individual- und grundrechtsbezogene Amts- und Rechtshilfeschranken	1998
VII.	Verfahren und Rechtsschutz	2003
1.	Allgemeines	2003
2.	Das IRSG-Verfahren	2004
3.	Vom völkerrechtlichen Auslieferungs- zum supranationalen Überstellungsverfahren	2011
4.	Das Verfahren der internationalen Amtshilfe	2012
a)	Beschwerdeweg	2012
b)	Das Verfahren nach dem StAhiG	2013
c)	Das Verfahren nach dem AIAG	2013

Neunter Teil Bildung und Politik

§ 35 Ausländische Schulkinder, Lernende und Studierende	2019
I. Einleitung und Problemübersicht	2023
II. Schulpflicht und Recht auf Schulunterricht in der Schweiz	2024
1. Rechtliche Grundlagen	2024
a) Auf völkerrechtlicher Ebene	2024
b) Auf Bundesebene	2026
2. Allgemeines Recht auf Bildung in der Schweiz?	2029
3. Voraussetzungen der Schulpflicht und des Rechts auf Schulunterricht	2030
III. Schulbildung ausländischer Kinder	2033
1. Vorbemerkung zum Grundrechtsschutz	2033
2. Schulunterricht und Glaubens- und Gewissensfreiheit	2034
3. Integration und Chancengleichheit ausländischer Schulkinder	2038
4. Ausländische Schulkinder an Privatschulen	2041
5. Besonderheiten bezüglich der Schulpflicht und des Rechts auf Schulunterricht der Kinder von Asylsuchenden	2043
6. Besonderheiten bezüglich der Schulpflicht und des Rechts auf Schulunterricht von Sans-Papiers-Kindern	2044
a) Begriffsbestimmung	2044
b) Recht auf Grundschulunterricht für Sans-Papiers-Kinder	2045
c) Spannungsverhältnis zwischen der Einschulung als Bestandteil der Integration und den ausländerrechtlichen Normen	2046
IV. Berufsbildung ausländischer Personen	2047
1. Grundlagen	2047
2. Die Berufslehre	2048
3. Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen	2050
a) Grundlagen	2050
b) Abschlüsse aus dem EU/EFTA-Raum	2052
c) Berufsqualifikationen aus Drittstaaten	2056
V. Ausländische Studierende an Schweizer Hochschulen	2058
1. Einleitung	2058
2. Erwerbstätigkeit in der Schweiz während der Aus- und Weiterbildung nach dem AIG	2059
3. Internationale Zusammenarbeit im Bildungsbereich	2059
a) Rechtsgrundlagen im schweizerischen Recht	2059
b) Rechtsgrundlagen auf internationaler Ebene	2060
c) Bilaterale Verträge zwischen der Schweiz und der EU	2062
4. Zur Anerkennungspraxis der schweizerischen Universitäten	2063
a) Zulassung zum Studium	2063
b) Zulassung zur Fortsetzung des Studiums (Hochschulwechsel)	2067
c) Zulassung zum Doktoratsstudium	2068
VI. Zulassung zum Aufenthalt zu Aus- und Weiterbildungszwecken	2068
1. Vorbemerkung zum dualen System der Zulassung	2068
2. Aufenthalt von EU- oder EFTA-Staatsangehörigen zwecks Aus- und Weiterbildung	2069

3. Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen zwecks Aus- und Weiterbildung	2070
4. Zulassung zum Aufenthalt für die Berufslehre	2071
5. Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen nach dem Abschluss der Ausbildung	2075
6. Grund- und konventionsrechtliche Grenzen einer Bewilligungsverweigerung	2076

§ 36 Ausländische Personen in der Politik: Politische Betätigung ... 2079

I. Fragestellung 2082

II. Politische Betätigung in institutionalisierter Form 2083

1. Übersicht	2083
2. Teilnahme an Wahlen und Abstimmungen in der Schweiz	2083
a) Grundlagen	2083
b) Stimm- und Wahlrecht auf Bundesebene	2085
c) Stimm- und Wahlrecht auf kantonaler Ebene	2086
d) Stimm- und Wahlrecht auf kommunaler Ebene	2089
e) Stimm- und Wahlrecht in weiteren öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Verweis)	2094
f) Möglichkeiten der schrittweisen Einführung von politischen Rechten	2095
aa) Differenzierung nach der föderativen Stufe	2095
bb) Differenzierung bezüglich des Normcharakters	2095
cc) Differenzierung nach der Zuständigkeit zur Umschreibung der Voraussetzungen	2096
dd) Differenzierung nach dem Objekt der Teilhabe	2096
ee) Differenzierung des Stimmrechts nach Abstimmungsgegenstand	2096
ff) Differenzierung nach aktivem und passivem Wahlrecht	2097
gg) Differenzierung des Wahlrechts nach Organen	2097
hh) Differenzierung nach migrationsrechtlichem Status	2097
ii) Differenzierung nach Wohnsitzdauer	2098
jj) Differenzierung nach «Initiierung»	2099
kk) Differenzierung nach Nationalität der ausländischen Staatsangehörigen	2099
ll) Differenzierung nach Sprachkenntnissen	2099
mm) Unzulässige Anknüpfungspunkte	2099
3. Sonstige institutionalisierte Mitwirkungsformen	2099
a) Volksdiskussion und Motionsrechte	2100
b) Petitionsrecht	2100
c) Vernehmlassungen	2102
d) Beratende Mitwirkung und «contrats de quartiers»	2103
4. Teilnahme an Wahlen und Abstimmungen im Heimatstaat	2104

III. Andere Formen politischer Betätigung 2105

1. Grundsätzliches	2105
2. Politische Betätigung im Schutzbereich der Meinungs- und Informationsfreiheit	2107
3. Politische Betätigung im Schutzbereich der Versammlungsfreiheit	2108
4. Politische Betätigung im Schutzbereich der Demonstrationsfreiheit?	2109
5. Politische Betätigung im Schutzbereich der Vereinigungsfreiheit	2109
6. Grenzen der allgemeinen politischen Betätigung	2110
a) Völkerrechtliche Schranken	2110

b) Verfassungsrechtliche Schranken (Verweis)	2110
c) Strafrechtliche Schranken (Verweis)	2111
d) Zivilrechtliche Schranken (Verweis)	2112
7. Engere Schranken für ausländische Staatsangehörige?	2112
8. Erlaubte und nicht erlaubte politische Tätigkeit	2114
9. Asylrechtliche Bedeutung politischer Betätigung	2117
10. Sanktionen	2117
11. Rechtsmittel (Verweis)	2117
12. Zusammenfassung und Schlussbemerkung	2118
IV. Checklisten	2118
Sachregister	2121